

BILDUNG

I.0 Grundlagen

- Statistische Grundlagen
- Glossar

I.1 Übersicht

- Kennziffern im interkantonalen Vergleich
- Bildungsausgaben
- Stipendien

I.2 Obligatorische Schulstufen

- Lernende bzw. Schüler/innen
- Klassengrößen
- Übertritte und Selektion
- Fremdsprachigkeit
- Lehrkräfte

I.3 Sekundarstufe II

- Übergänge in die Sekundarstufe II
- Berufliche Grundbildung
- Gymnasien, Mittelschulen
- Maturitätsabschlüsse

I.4 Tertiäre Bildung

- Höhere Berufsbildung
- Universitäre Hochschulen
- Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen
- Studienerfolg
- Hochschulpersonal

I.5 Bildungsstand und Qualifikationen

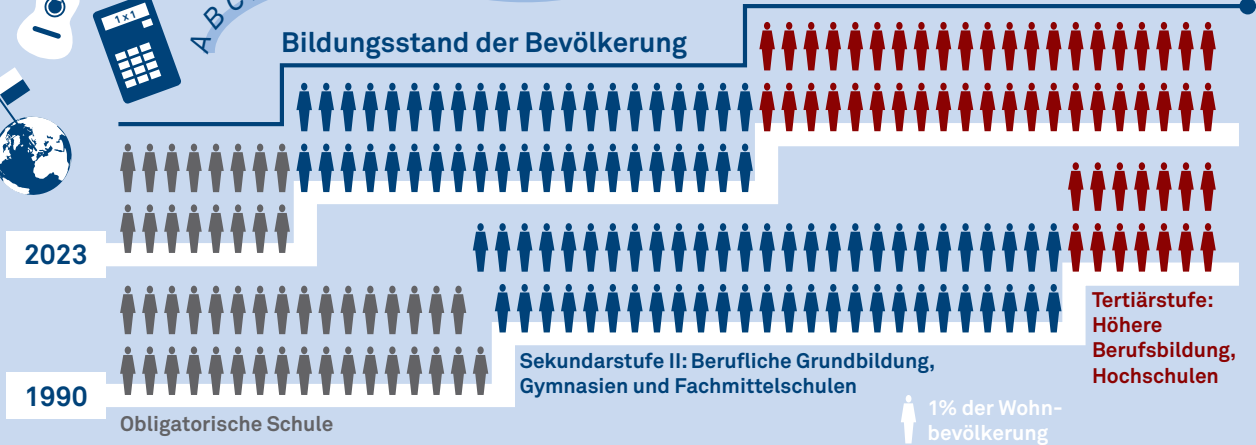
- Bildungsstand nach Geschlecht
- Bildungsstand nach Heimat
- Bildungsstand nach Alter

I.6 Zukünftige Entwicklung in der Bildungslandschaft

- Bildungsszenarien

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

Bildungsstand der Bevölkerung

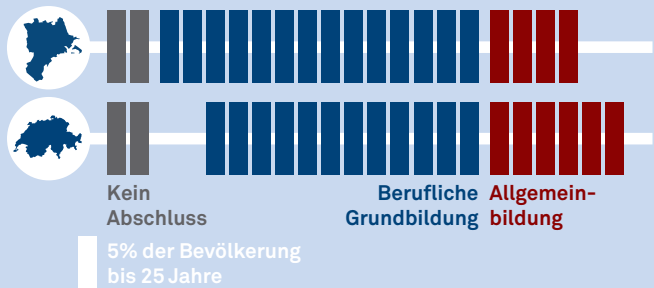


Beurteilung der eigenen Ausbildung

8 von 10 Luzernerinnen und Luzernern sind mit der eigenen Ausbildung zufrieden



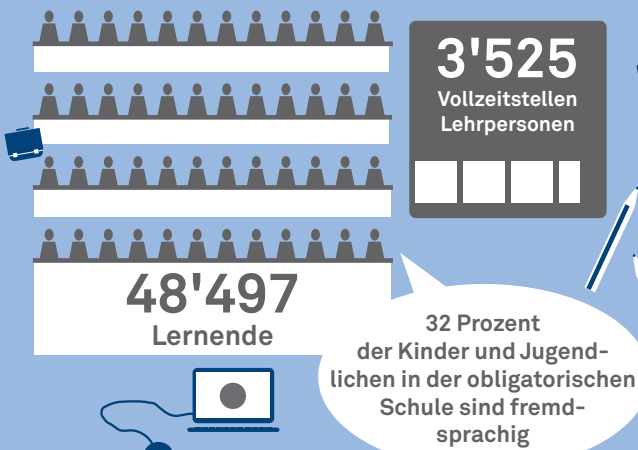
Abschlüsse Sekundarstufe II 2023



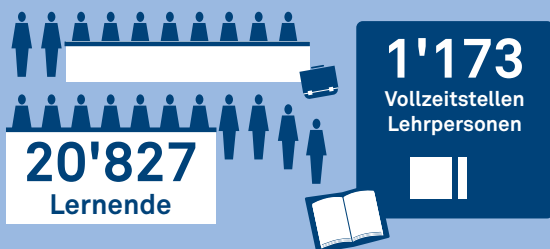
Bildung

Personen in Ausbildung im Kanton Luzern

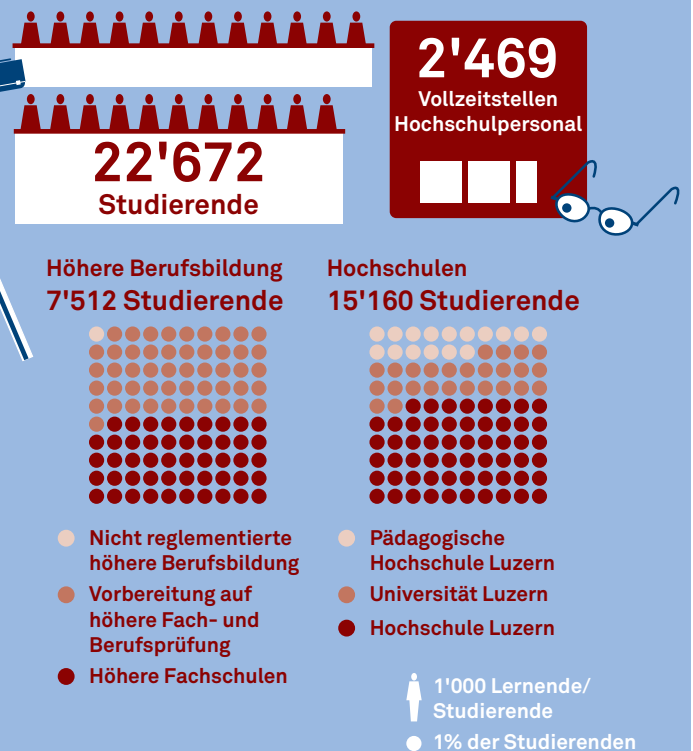
Obligatorische Schule 2024/2025



Sekundarstufe II 2024/2025



Tertiärstufe – Studienort Luzern 2024/2025



I.0 Grundlagen

Folgen Sie uns

Bleiben Sie via Newsletter und Social-Media-Kanäle von LUSTAT über aktuelle Ergebnisse und Analysen informiert:

✉ lustat.ch/newsletter

f [lustat.ch/facebook](https://www.facebook.com/lustat.ch)

in [lustat.ch/linkedin](https://www.linkedin.com/company/lustat.ch)

📷 [lustat.ch/instagram](https://www.instagram.com/lustat.ch)

🐦 [lustat.ch/bluesky](https://www.tumblr.com/lustat.ch)

LUSTAT Bildungsindikatoren

Seit Frühjahr 2019 wird der Bildungsbericht durch eine Auswahl an Indikatoren zur Bildungslandschaft im Kanton Luzern ergänzt. Die Bildungsindikatoren zeigen politisch und gesellschaftlich relevante Phänomene und informieren über die Entwicklungen im Bildungswesen im Kanton Luzern.

www.lustat.ch/monitoring/bildungsindikatoren

Gegenstand der Bildungsstatistiken

Das Bundesamt für Statistik (BFS) erhebt im Rahmen seines Statistikprogramms im Bildungsbereich Daten zu Personen in Aus- und Weiterbildung und zu den jeweiligen Abschlüssen, zum Schulpersonal sowie zu den Finanzen und Kosten des Bildungswesens. Vollzeit- und Teilzeitschulen sowie öffentliche und private Bildungsinstitutionen sind gleichermaßen Gegenstand der jährlichen Erhebungen.

Die Bildungsstatistiken umfassen folgende Schulstufen:

- Kindergarten bzw. Primarstufe 1–2 gemäss HarmoS
- Basisstufe (seit Schuljahr 2005/2006): Verbindung von Kindergarten, 1. und 2. Primarklasse zu einer gemeinsamen Stufe
- Primarschule (inkl. Kleinklassen bis Schuljahr 2012/2013) bzw. Primarstufe 3–8 gemäss HarmoS
- Sekundarstufe I (Sekundarschule und 1.–3. Klassen Langzeitgymnasium/3. Klasse Kurzzeitgymnasium)
- Separative Sonderschulung (Heilpädagogische Basisstufe, Sonderschulklassen)
- Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, allgemeinbildende Schulen inkl. Gymnasium ab 4. Klasse)
- Tertiärstufe (A: Universitäre Hochschulen, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen; B: Höhere Fachschulen, Vorbereitung auf Abschlüsse Berufs- und höhere Fachprüfung, nicht auf Bundesebene reglementierte höhere Berufsbildungen)

Mit der Modernisierung der Bildungsstatistiken im Jahr 2010 entstand ein gesamtschweizerisch koordiniertes und integriertes Statistiksistem: Verknüpfungen innerhalb und zwischen den einzelnen Statistiken werden durch eine Harmonisierung der Codierung der Merkmale sowie durch die Einführung von einheitlichen Identifikatoren ermöglicht.

Statistik der Lernenden

Das BFS erstellt seit 1976 jährlich landesweit über alle Schulstufen hinweg eine Statistik der Lernenden. Im Kanton Luzern wird diese Statistik mit Ausnahme der Studierenden auf Tertiärstufe A, die vom BFS direkt abgedeckt wird, von LUSTAT Statistik Luzern erhoben.

Bei der Statistik der Lernenden handelt es sich um eine Stichtagerhebung; im Kanton Luzern liegt der Stichtag – je nach Schulart – anfangs September oder Mitte November. Erhebungseinheiten sind Bildungsinstitutionen, Schulklassen und die Lernenden selbst. Die Statistik der Lernenden basiert auf dem Schulort. Neben Informationen zu den Bildungsinstitutionen werden auf Ebene der Lernenden die folgenden Merkmale als Individualdaten erfasst: Geschlecht, Alter, Nationalität, Erstsprache, Wohnort, Schulart, Lehrplanstatus und Unterrichtsbesuch an einer Berufsmaturitätsschule neben der Berufsfachschule. Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden auch Angaben zu sonderpädagogischen Massnahmen erhoben.

Statistik des Schulpersonals

Die Statistik des Schulpersonals – im Kanton Luzern durch LUSTAT Statistik Luzern erhoben – umfasst die Schulstufen vom Kindergarten bis zur Tertiärstufe (ohne Tertiärstufe A) der öffentlichen und privaten Schulen in der Schweiz. In der seit 2003 jährlich durchgeführten Erhebung werden demografische Merkmale sowie Angaben zu den Anstellungsverhältnissen und der Qualifikation des Lehrpersonals sowie des Schulleitungspersonals erfasst. Seit dem Schuljahr 2014/2015 gehört auch das sonderpädagogische Personal zum Erhebungsgegenstand. Über die Bildungsinstitutionen und Schultypen, welche sowohl in der Statistik der Lernenden als auch in derjenigen des Schulpersonals erhoben werden, können Kennzahlen wie die Betreuungsquote (Anzahl Lernende pro Vollzeitäquivalent) berechnet werden.

Statistik der beruflichen Grundbildung

Die seit 1934 bestehende Statistik der beruflichen Grundbildung erfasst Daten zu den Personen, die eine berufliche Grundbildung absolvieren. Es werden dabei folgende Merkmale erhoben: Lehrvertragsabschluss, Lehrbetrieb, erlernter Beruf, Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) oder aber Lehrvertragsauflösung. Bei der Statistik der beruflichen Grundbildung handelt es sich mehrheitlich um eine Sekundärstatistik; die kantonalen Berufsbildungsämter übermitteln dem BFS dazu die administrativen Daten aus ihren Berufslernenregistern.

Bildungsbericht 2024

Im Herbst 2024 erschien zum dritten Mal eine Gesamtschau der Luzerner Bildungslandschaft aus statistischer Sicht. Der Bericht fasst zum einen vielfältige Informationen über das Luzerner Bildungssystem zusammen und analysiert zum anderen relevante bildungspolitische Themen und Fragestellungen – von der Kindergartenstufe bis zur Tertiärstufe und Weiterbildung. Dabei wird das Bildungsgeschehen nicht isoliert betrachtet, sondern in gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Kontexte eingebettet.
www.lustat.ch/analysen/bildung/bildungsbericht-2024

Statistik der Bildungsabschlüsse

Die Fähigkeitszeugnisse, Diplome und Zertifikate, die zum Abschluss einer Ausbildung der Sekundarstufe II oder der höheren Berufsbildung verliehen werden, werden in der Statistik der Bildungsabschlüsse erfasst. Aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten für die Vergabe der Bildungsabschlüsse speist sich die Statistik aus verschiedenen Datenquellen. Erfasst werden die folgenden Merkmale: Identifikation der Bildungsinstitution wie auch der geprüften Person, deren Geschlecht, Geburtsjahr, Wohnsitz, die Bildungsart sowie Art, Datum und Ergebnis der absolvierten Prüfung.

Hochschulstatistik

Die Hochschulstatistik des BFS greift auf die Datenbank des Schweizerischen Hochschulinformationssystems (SHIS) zurück und gibt Auskunft über die Studiensituation, den Bildungsweg und mehrere soziodemografische Merkmale der Studierenden. Die Datenbank ermöglicht zum einen wissenschaftliche Untersuchungen über das Studienverhalten an schweizerischen Hochschulen, insbesondere die Ermittlung von Hochschulindikatoren und Bildungsprognosen. Zum anderen wird sie zur Berechnung von interkantonalen Ausgleichszahlungen und von Bundesbeiträgen im Hochschulwesen verwendet.

Weiter werden in der Hochschulstatistik auch Daten zum Personal an den universitären Hochschulen (kantonalen Universitäten, eidg. technischen Hochschulen (ETH) und anderen universitären Institutionen), Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen erhoben und damit die jährlich dem Schweizer Hochschulwesen zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen ermittelt.

Längsschnittanalysen im Bildungsbereich

Mit der Einführung eines einheitlichen Personenidentifikators in den Bildungsstatistiken haben sich neue Möglichkeiten der Datenverknüpfungen und damit erweiterte Analysemöglichkeiten im Bildungsbereich ergeben. Das Projekt Längsschnittanalysen im Bildungsbereich des Bundesamts für Statistik (BFS) nutzt diese und ermöglicht die Analyse von Bildungswegen sowie Übergängen von Personengruppen über mehrere Jahre.

Statistik der öffentlichen Bildungsausgaben

Die Statistik der öffentlichen Bildungsausgaben erfasst die Ausgaben der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) für die öffentliche Ausbildung und für Subventionierungen privater Ausbildungen. Es handelt sich bei ihr um eine Sekundäranalyse, wobei das BFS die durch die Eidgenössische Finanzverwaltung im Rahmen der Statistik der öffentlichen Finanzen jährlich produzierten Daten auswertet.

Die Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen erfasst die Informationen über die Ausbildungsbeiträge, die von den Kantonen vergeben werden.

Strukturerhebung und Eidgenössische Volkszählung

Das Ausbildungsniveau der Wohnbevölkerung wird seit 2010 mit jährlichen Auswertungen der Strukturerhebung auf Basis einer Stichprobe eruiert. Bis 2000 wurde dieses alle 10 Jahre mit der Eidgenössischen Volkszählung erhoben. Die relevanten Fragestellungen zur Bildung im Rahmen der Eidgenössischen Volkszählung und Strukturerhebung kreisen um zwei Hauptthemen:

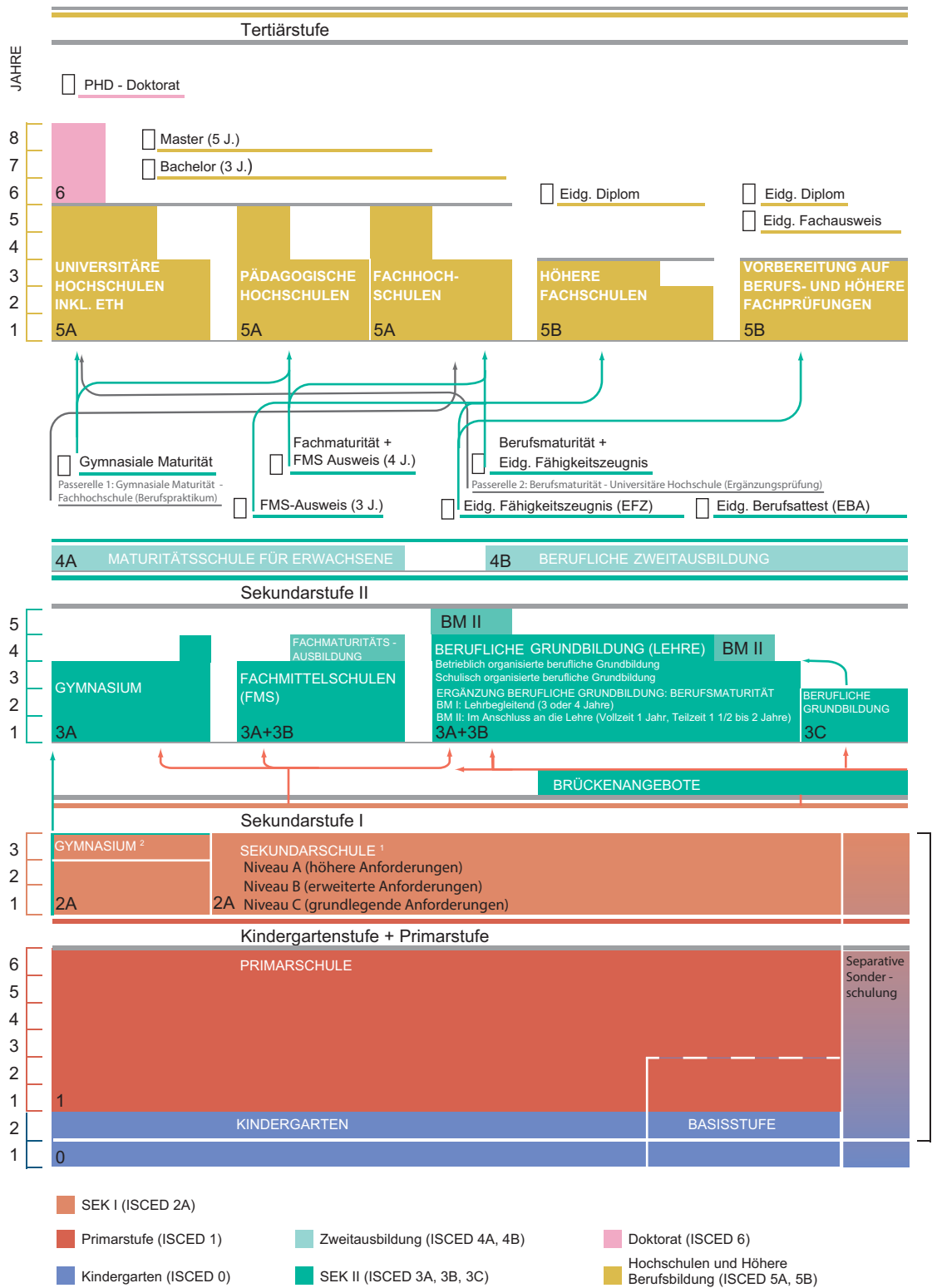
- **Höchste abgeschlossene Ausbildung:** Die höchste abgeschlossene Ausbildung wird für Personen mit Alter ab 15 Jahren erfasst, analysiert wird sie im LUSTAT-Jahrbuch für den Bevölkerungsteil im Alter ab 25 Jahren.
- **Gegenwärtige Ausbildung:** Es wird erhoben, ob die befragte Person in einer Ausbildung steht und, wenn sie dies tut, um welche Art von Ausbildung es sich handelt. Im LUSTAT-Jahrbuch werden die Fragestellungen zur gegenwärtigen Ausbildung mit Daten der Statistik der Lernenden und der Hochschulstatistik behandelt.

Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung liefert Informationen zum Bildungsverhalten der Schweizer Bevölkerung: höchste abgeschlossene Ausbildung, aktuelle Aus- und Weiterbildung, selbständiges, nicht institutionalisiertes Lernen. Die erhobenen Daten dienen als statistische Grundlagen für die Beobachtung von Entwicklungen und bei Bedarf für die Vorbereitung politischer Massnahmen im Bildungsbereich, aber auch als Input für Vertiefungsanalysen. Die Erhebung findet alle 5 Jahre statt. In die vorliegende Jahrbuchausgabe fanden die Ergebnisse der Erhebungen 2021 Eingang.

Grundlagen

Organisation des Luzerner Bildungssystems



¹ Getrenntes, kooperatives oder integriertes Schulmodell möglich

² Übertritt ans Langzeitgymnasium erfolgt nach der 6. Klasse der Primarstufe, der Übertritt ans Kurzzeitgymnasium nach der 2. oder nach der 3. Klasse der Sekundarschule Niveau A

Glossar

Abbruchquote auf einer Studienstufe

Anteil der eingetretenen Studierenden, die ihren Abschluss auf der betrachteten Studienstufe nicht erlangt haben und die im letzten berücksichtigten Semester exmatrikuliert sind.

Basisstufe

Umfasst den Zeitraum von ein bis zwei Jahren Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarstufe. Der Unterricht erfolgt in jahrgangsgemischten Klassen.

Bildungsaktivitäten

Bildungsaktivitäten lassen sich in formale (im Rahmen des regulären Schulsystems) und nichtformale Bildung wie Kurse, Vorträge, Workshops etc. einteilen. Informelles Lernen umfasst Aktivitäten, die explizit einem Lernziel dienen, jedoch ausserhalb einer Lernbeziehung stattfinden (z.B. Lesen von Fachliteratur).

Erstsprache

Erste erlernte Sprache.

Fremdsprachigkeit

Fremdsprachig ist, wessen Erstsprache nicht Deutsch ist.

Integrative Förderung (IF)

Unterstützung von einzelnen Lernenden, der ganzen Klasse und der Lehrperson in der Regelklasse durch eine ausgebildete Fachperson (IF-Lehrperson).

Klasse

Eine überwiegend (in den meisten Fächern) gemeinsam unterrichtete Gruppe von Schüler/innen (organisatorischer Aspekt). Eine Klasse kann Lernende unterschiedlicher Programmjahre umfassen.

Kleinklassen

Bis zum Schuljahr 2013/2014 wurden die Kleinklassen vollständig von der Integrativen Förderung abgelöst.

Maturitätsquote

Die Maturitätsquote bezeichnet den Anteil der Personen, die in einem bestimmten Jahr ein Berufsmaturitätszeugnis oder ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der bis 25-jährigen Referenzbevölkerung.

Die Maturitätsquote wird als Nettoquote ausgewiesen, wobei ein gleitender Dreijahresdurchschnitt angewendet wird.

Primarstufe

Dazu zählen die sechs Schuljahre nach der Kindergartenstufe.

Schülerintensität

Anteil der Schüler/innen an öffentlichen obligatorischen Schulen im Kanton Luzern an der ständigen Wohnbevölkerung (nach politischem Wohnort). Zur interkommunalen Vergleichbarkeit wird mit dem Index der Schülerintensität die Abweichung der Werte der einzelnen Gemeinden zum kantonalen Mittel bestimmt, wobei Letzteres als Basiswert verwendet und gleich 100 gesetzt wird.

Schwerpunktfächer Gymnasium

Gestützt auf das eidgenössische Maturitätsanerkennungsreglement (MAR) wählen die Lernenden ein Schwerpunktfach sowie ein Ergänzungsfach; beide müssen neben Grundlagen- und Zusatzfächern belegt werden. Schwerpunktfächer können sein:

- eine dritte Sprache: Griechisch, Latein (alte Sprachen) oder Italienisch, Spanisch (moderne Sprachen)

- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Biologie und Chemie
- Wirtschaft und Recht
- Philosophie, Psychologie und Pädagogik
- Bildnerisches Gestalten
- Musik

Sekundarstufe I

Auf die Primarstufe folgende Schulstufe der obligatorischen Schulbildung, im Kanton Luzern also Gymnasium, Sekundarschule Niveau A (höhere Anforderungen), Niveau B (erweiterte Anforderungen) und Niveau C (grundlegende Anforderungen). Die Sekundarschule wird im getrennten, im kooperativen oder im integrierten Modell geführt.

Sekundarstufe II

Nachobligatorische berufsorientierte und allgemeinbildende Ausbildungsgänge, die mit einer Maturität, einem (Fachmittelschul-)Ausweis, einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) abschliessen.

Separative Sonderschulung

Kinder mit Behinderung, welche mit Massnahmen der integrativen Sonderschulung in der Regelschule nicht angemessen geschult werden können, besuchen eine behinderungsspezifische Sonderschule. Die Statistik der Lernenden des BFS unterscheidet nach Programmen für Lernende mit:

- geistiger Behinderung oder funktionalem Autismus
- Verhaltensbehinderung
- Sprachbehinderung
- Hörbehinderung
- Körperbehinderung
- Mehrfachbehinderung
- Lern-, Seh- oder Sinnesbehinderung (im Kanton Luzern nicht angeboten)

Studienerfolg

Anteil der eintretenden Studierenden, die einen Abschluss der betrachteten Stufe innerhalb des untersuchten Zeitraums erwarben. Die Erfolgsquote nach Hochschule bezieht sich auf die Hochschule bei Studienbeginn. Personen mit einem Abschluss eines anderen Hochschultyps als bei Studienbeginn werden als Umorientierter bezeichnet.

Tertiärstufe

Lehrgänge, die mindestens eine abgeschlossene Berufsausbildung oder die Maturität und teilweise auch Berufspraxis voraussetzen. Es wird unterschieden zwischen der höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B) und der Hochschulbildung (Tertiärstufe A). Die höhere Berufsbildung umfasst u.a. Lehrgänge an Fachschulen, Technikerschulen und höheren Fachschulen. Der Hochschulbereich umfasst universitäre Hochschulen inkl. ETH, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen sowie Nachdiplomstudien.

Verbleibensquote auf einer Studienstufe

Anteil der eingetretenen Studierenden, die ihren Abschluss auf der betrachteten Studienstufe nicht erlangt haben und die im letzten berücksichtigten Semester noch immatrikuliert sind.

Vollzeitäquivalente

Auf Vollzeitstellen umgerechnete Teilzeit- und Vollzeitstellen.

Kantonales Bildungssystem

Wie in der gesamten Schweiz gliedert sich das Luzerner Bildungssystem in drei grosse Bereiche: die obligatorische Volksschulbildung mit Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I, die Sekundarstufe II sowie die Tertiärstufe mit den Hochschulen und der beruflichen Weiterbildung.

Im Kanton Luzern dauert der obligatorische Kindergartenbesuch ein Jahr. Der Besuch eines zweiten Kindergartenjahrs ist freiwillig. Mit der Basisstufe existiert auch ein alternatives Schuleintrittsmodell, in dem die Kinder jahrgangsgemischt den Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule besuchen.

Auf der Sekundarstufe I umfasst das Angebot das Gymnasium sowie die Niveaus A, B und C der Sekundarschule; Lernende des ehemaligen Niveaus D wurden in das Niveau C integriert und werden durch integrative Förderung unterstützt.

Für Jugendliche, die nach der obligatorischen Schule keine Anschlusslösung gefunden haben, stehen kantonale sowie private Brückenangebote offen, die den Einstieg in eine nachobligatorische Ausbildung ermöglichen sollen.

Die Bildungsangebote auf der Sekundarstufe II (Berufsfachschulen, allgemeinbildende Schulen) und – noch ausgeprägter – auf der Tertiärstufe konzentrieren sich räumlich stark auf die Stadt Luzern. Sie werden auch von vielen ausserkantonalen Lernenden genutzt. Zur Tertiärstufe gehören neben den Hochschulen (Tertiärstufe A) auch die Angebote der höheren Berufsbildung (Tertiärstufe B).

I.1 Übersicht

I-T1.1 Obligatorische Schulstufe: Lernendenzahlen, Fremdsprachigkeit und Anteil Lernende pro Schulstufe 2023/2024
 Kantone und Grossregionen der Schweiz

Luzerner Schulen mit vergleichsweise tiefem Fremdsprachigenanteil

Rund 1'024'200 Kinder und Jugendliche besuchten im Schuljahr 2023/2024 in der Schweiz eine Schule auf der Kindergarten-, Primar- oder Sekundarstufe I. 35,4 Prozent dieser Schüler/innen waren fremdsprachig. Im Kanton Luzern lag der Anteil mit 31,4 Prozent wie in den anderen Zentralschweizer Kantonen mit Ausnahme von Zug unter dem landesweiten Durchschnitt. In Basel-Stadt war der Anteil fremdsprachiger Kinder und Jugendlicher mit 50,4 Prozent am höchsten.

Anteil der Kindergartenkinder in Luzern unter Schweizer Schnitt

Im Schuljahr 2023/2024 waren 16,9 Prozent aller Lernenden der obligatorischen Schule im Kanton Luzern Kindergärtler/innen. Dieser Anteil liegt unter dem Schweizer Schnitt (18,0%). Da die einzelnen Schulstufen je nach Kanton unterschiedlich lange dauern, sind die entsprechenden Anteile der Schüler/innen pro Schulstufe interkantonal nur bedingt vergleichbar.

	Total Lernende	Anteil Fremdsprachige in %	Anteil Ausländer/innen in %	Anteil in Privatschulen in % ¹	Anteil Lernende pro Schulstufe in %		
					Kindergartenstufe	Primarstufe	Sekundarstufe I
Schweiz	1 024 182	35,4	28,9	4,5	18,0	54,1	27,9
Zentralschweiz	93 812	31,1	24,3	3,5	17,3	55,1	27,6
Luzern	47 976	31,4	22,2	1,7	16,9	56,0	27,2
Nidwalden	4 313	20,3	18,1	0,2	19,3	52,5	28,1
Obwalden	4 385	16,7	15,1	1,9	16,5	55,6	27,9
Schwyz	17 735	28,0	25,6	4,0	18,2	53,9	27,8
Uri	4 038	17,1	15,5	—	18,4	54,0	27,6
Zug	15 365	44,9	36,3	10,9	17,2	54,6	28,2
Zürich	183 648	44,6	27,2	6,4	18,4	55,2	26,4
Ostschweiz	139 528	29,0	26,2	2,2	18,5	54,8	26,7
Appenzell A. Rh.	6 775	16,1	16,6	1,1	18,8	55,9	25,4
Appenzell I. Rh.	1 956	7,9	10,4	—	17,2	56,4	26,4
Glarus	4 791	36,6	29,7	1,8	18,4	55,0	26,6
Graubünden	20 054	31,0	21,4	0,5	18,3	55,0	26,7
St. Gallen	62 432	30,6	27,6	3,0	18,5	54,5	27,0
Schaffhausen	9 545	33,6	31,9	3,5	16,9	54,6	28,5
Thurgau	33 975	26,2	27,0	1,6	19,2	54,9	25,8
Nordwestschweiz	140 692	40,4	31,0	3,6	18,0	54,1	27,9
Aargau	85 687	38,9	29,1	1,2	18,2	54,0	27,9
Basel-Landschaft	34 382	38,1	30,2	5,3	17,2	54,1	28,7
Basel-Stadt	20 623	50,4	40,4	11,0	18,9	54,6	26,5
Espace Mittelland	220 356	28,5	24,1	1,2	17,7	54,0	28,3
Bern	117 672	29,7	20,9	1,0	17,6	54,0	28,4
Fribourg	42 342	29,3	28,4	1,0	18,2	53,5	28,4
Jura	8 539	15,1	18,0	—	17,1	54,9	28,0
Neuchâtel	20 560	11,7	28,6	2,6	16,9	54,0	29,1
Solothurn	31 243	37,7	29,3	1,4	18,2	54,7	27,0
Ticino	37 010	22,1	29,7	6,9	21,7	42,8	35,5
Région lémanique	209 136	39,9	37,9	8,7	17,3	54,2	28,5
Genève	64 813	49,3	45,9	15,1	17,1	55,0	27,9
Valais	40 153	30,0	29,5	2,0	17,6	54,4	28,0
Vaud	104 170	37,9	36,1	7,2	17,4	53,6	29,0

B15_51

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Die Lernenden der Sonderschulklassen, der Klassen für Fremdsprachige, der Einführungsklassen und der anderen Sonderklassen sind in den verschiedenen Bildungsstufen der obligatorischen Schule integriert, und werden nicht separat ausgewiesen.

¹ Beinhaltet alle Privatschulen (subventionierte, teilweise und nicht subventionierte).

I-T1.2 Öffentliche Bildungsausgaben der Kantone und Gemeinden sowie Stipendienleistungen 2022

Kantone der Schweiz

	Bildungsausgaben ¹				Stipendien			
	in 1000 Fr.			Anteil an Gesamt- ausgaben in %	in Fr. pro Einwohner/in ²		Auszahl- ungen in 1000 Fr.	durchschnittl. Stipendium pro Bezü- ger/in
	Total	Laufende Rechnung	Investitions- rechnung		Total	4- bis 29- Jährige		
Zürich	8 337 898	7 513 596	824 303	31,3	5 277	10 144	58 666	10 035
Bern	4 843 212	4 450 321	392 892	30,3	4 606	8 167	28 197	8 576
Luzern	1 620 115	1 481 549	138 566	30,8	3 813	7 204	8 704	7 205
Uri	125 094	114 435	10 658	22,2	3 352	5 977	1 116	7 489
Schwyz	515 204	471 160	44 045	25,7	3 124	5 531	4 832	6 179
Obwalden	129 125	122 130	6 995	25,4	3 337	5 912	759	7 162
Nidwalden	135 173	129 367	5 806	23,7	3 043	5 182	989	8 597
Glarus	154 472	141 958	12 514	26,9	3 725	6 657	1 377	8 659
Zug	602 363	542 439	59 924	27,5	4 592	8 260	2 077	5 583
Fribourg	1 679 820	1 581 504	98 316	33,7	5 022	9 844	11 055	6 028
Solothurn	934 254	868 457	65 798	25,8	3 308	5 908	7 725	6 665
Basel-Stadt	1 689 391	1 632 243	57 148	31,1	8 585	16 024	11 409	6 324
Basel-Landschaft	1 250 062	1 181 729	68 333	30,7	4 246	7 271	7 339	5 880
Schaffhausen	293 166	266 726	26 441	24,1	3 440	6 060	2 515	5 339
Appenzell A.Rh.	194 163	183 463	10 700	25,6	3 482	6 167	1 865	7 937
Appenzell I.Rh.	65 021	53 288	11 734	29,2	3 961	7 279	365	6 520
St. Gallen	2 216 010	2 114 685	101 325	32,2	4 213	7 964	8 483	6 284
Graubünden	783 825	718 842	64 983	19,8	3 870	6 603	9 609	5 750
Aargau	2 385 448	2 204 533	180 914	29,7	3 354	6 185	13 870	4 424
Thurgau	1 042 589	976 890	65 699	30,1	3 599	6 640	7 345	6 807
Ticino	1 426 304	1 304 272	122 033	24,5	4 029	6 664	19 824	9 294
Vaud	3 909 339	3 633 124	276 216	26,2	4 708	9 283	68 262	9 571
Valais	1 136 778	1 034 937	101 840	20,2	3 182	5 772	20 012	6 953
Neuchâtel	799 056	774 660	24 397	25,4	4 525	8 406	5 951	5 869
Genève	3 125 833	2 926 722	199 111	23,9	6 080	11 827	48 665	8 934
Jura	260 779	249 033	11 745	22,0	3 530	6 355	4 556	8 268

B15_50

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Finanzverwaltung

1 Ohne ausserordentliche Ausgaben. Inkl. öffentliche Ausgaben für 'Grundlagenforschung' und 'F & E in Bildung' und inkl. Transferausgaben an andere öffentliche Haushalte (Finanzierungsperspektive). Konsolidierte Ergebnisse, d.h. ohne 'interne' Transfers zwischen Kanton und Gemeinden oder zwischen Gemeinden (sog. Doppelzählungen).

2 Ständige Wohnbevölkerung

Basel-Stadt hat die höchsten Bildungsausgaben pro Kopf

Der Pro-Kopf-Aufwand für die Bildung war 2022 im Kanton Basel-Stadt im gesamtschweizerischen Vergleich am höchsten. Und zwar sowohl gemessen an der Gesamtbevölkerung (8'585 Franken) als auch an den 4- bis 29-jährigen Einwohner/innen (16'024 Franken). Im interkantonalen Vergleich der Bildungsausgaben pro Kopf liegt der Kanton Luzern mit 3'813 Franken im Mittelfeld.

Öffentliche Bildungsausgaben

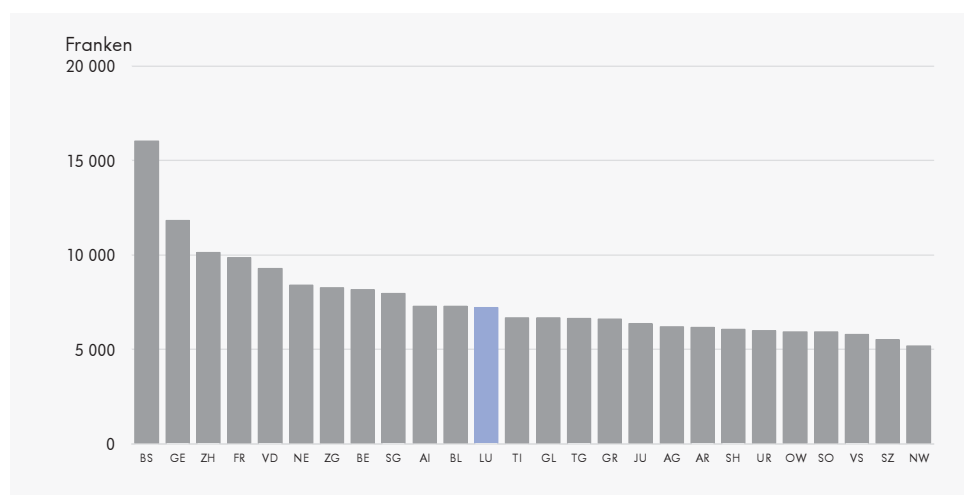
Ausgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden für die öffentliche Bildung sowie Subventionen an Private (ohne Forschung). Bei den Berechnungen pro Lernende werden nur der Personal- und der Sachaufwand berücksichtigt. Mit den standardisierten Betriebsrechnungen der Gemeinden sind die Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung nicht direkt vergleichbar.

Bildungsausgaben

Im Bereich Öffentliche Finanzen finden sich weitere Informationen zu den Bildungsausgaben des Kantons Luzern und seinen Gemeinden.

I-G1.1 Öffentliche Bildungsausgaben der Kantone und Gemeinden in Franken pro Einwohner/in (Wohnbevölkerung zwischen 4 und 29 Jahren) 2022

Kantone der Schweiz



B15_G26

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Finanzverwaltung

I.2 Obligatorische Schulstufen

I-T.1 Lernende an obligatorischen Schulen seit 2010/2011

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Schulstufen und Schularten								In Privatschulen in %	
		Kinder-garten	Basis-stufe	Primar-schule	Sekundarstufe I nach Schulart in %				Sonder-schulung ²		
					Total	Gymnasi-um	Sek. Niv. A/B	Sek. Niv. C/D ¹			Sek. ISS
2010/2011	44 595	4 715	776	23 009	14 481	18,4	50,8	27,0	3,8	968	2,4
2011/2012	43 873	4 936	888	22 626	14 172	18,9	51,0	26,3	3,8	925	2,5
2012/2013	43 219	5 061	1 009	22 438	13 775	19,0	50,7	25,9	4,4	911	2,6
2013/2014	42 688	5 309	1 079	22 364	13 052	18,8	49,3	25,3	6,6	884	2,7
2014/2015	42 510	5 644	1 140	22 373	12 497	18,4	46,5	24,1	11,1	856	2,6
2015/2016	42 577	5 793	1 306	22 683	11 963	19,0	43,9	22,5	14,7	832	2,5
2016/2017	43 129	6 198	1 487	22 899	11 799	18,9	41,6	20,1	19,5	746	2,2
2017/2018	43 483	6 422	1 702	22 898	11 711	19,6	39,1	18,4	22,9	750	2,2
2018/2019	43 886	6 335	1 686	23 277	11 831	20,1	36,8	16,5	26,6	757	2,4
2019/2020	44 492	6 534	1 709	23 645	11 870	20,7	35,7	15,6	28,0	734	2,4
2020/2021	45 080	6 635	1 880	23 818	12 021	20,9	34,6	15,5	29,0	726	2,4
2021/2022	45 822	6 756	1 884	24 118	12 302	21,1	33,0	15,2	30,6	762	2,5
2022/2023	46 853	6 968	1 927	24 564	12 628	20,8	32,7	14,9	31,7	766	2,7
2023/2024	47 898	7 101	1 988	25 262	12 725	20,0	32,5	14,9	32,6	822	2,7
2024/2025	48 497	7 101	1 956	25 608	12 984	20,3	32,2	14,7	32,7	848	2,7

B15_03

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Ohne Lernende in Time-out- und Aufnahmeklassen

1 Ab SJ 2012/2013 werden Lernende des Niveau D integrativ im Niveau C unterrichtet

2 Separative Sonderschulung inkl. Heilpädagogischer Kindergarten, Sprachheilkindergarten, -basisstufe und -klassen

Mehr Lernende auf der obligatorischen Schulstufe

Im Schuljahr 2024/2025 besuchten 48'497 Kinder und Jugendliche eine Klasse der obligatorischen Schulstufen im Kanton Luzern. Dies sind 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zunahme betraf jedoch nicht alle Schulstufen: Im Kindergarten blieben die Zahlen im Vorjahresvergleich unverändert und auf der Basisstufe nahmen diese um 1,6 Prozent ab. Ein Anstieg der Lernendenzahlen wurde in der Primarschule (+1,4%) und auf der Sekundarstufe I (+2,0%) verzeichnet.

Tiefe Schülerintensität in Eich, Grossdietwil, Weggis und der Stadt Luzern

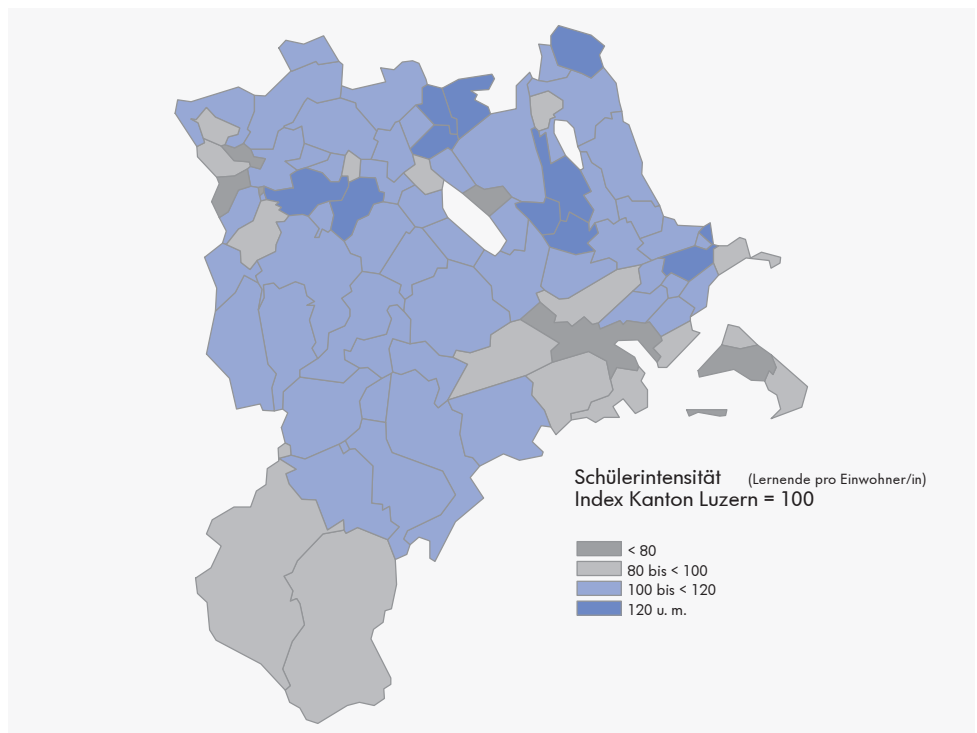
In Gemeinden mit einem höheren Anteil an älteren Menschen ist die Schülerintensität in der Regel deutlich geringer als in anderen Gemeinden. Im Kanton Luzern sind die Werte in Eich, Grossdietwil, Weggis und der Stadt Luzern am tiefsten.

Schülerintensität

Die Schülerintensität beschreibt den Anteil der Schüler/innen an öffentlichen obligatorischen Schulen im Kanton Luzern gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung. Zur interkommunalen Vergleichbarkeit wird die Abweichung der Werte der einzelnen Gemeinden zum kantonalen Mittelwert bestimmt, wobei Letzterer als Basiswert verwendet und gleich 100 gesetzt wird.

I-G.2.1 Schülerintensität 2024/2025

Gemeinden des Kantons Luzern



B15_G31

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, STATPOP

Datenstand: 04.08.2025

Obligatorische Schulstufen

I-T2.2 Lernende an obligatorischen Schulen nach Schulstufe und Erstsprache 2024/2025

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Total Lernende	Erstsprache in Prozent							
		Deutsch	Albanisch	Serbisch, Kroatisch, Bosnisch, Montenegrinisch	Portugiesisch	Italienisch	Spanisch	Türkisch	Andere
Total	48 497	68,2	8,6	3,9	2,3	2,0	1,0	1,2	12,8
Kindergarten	7 101	64,3	10,1	4,2	2,5	2,2	1,1	1,2	14,4
Basisstufe	1 956	80,5	5,0	2,2	1,6	1,2	0,5	0,5	8,6
Primarschule	25 608	68,4	8,6	3,9	2,1	1,9	1,0	1,2	12,8
Sekundarstufe I	12 984	69,0	8,1	3,9	2,5	2,2	1,0	1,1	12,2
Gymnasium	2 641	83,7	2,8	1,8	0,6	1,2	0,8	0,6	8,6
Niveau A/B	4 184	73,6	7,6	4,2	1,5	2,1	1,1	1,0	9,0
Niveau C	1 913	37,4	21,1	7,6	6,1	5,1	1,4	1,9	19,3
ISS ¹	4 246	69,6	6,2	3,4	3,1	1,6	0,8	1,1	14,3
Sonderschulung²	848	54,7	9,3	3,8	5,5	2,9	2,1	1,4	20,2

B15_04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Ohne Lernende in Time-out- und Aufnahmeklassen

1 Integrierte Sekundarschule

2 Separative Sonderschulung

Gut 3 von 10 Lernenden sind fremdsprachig

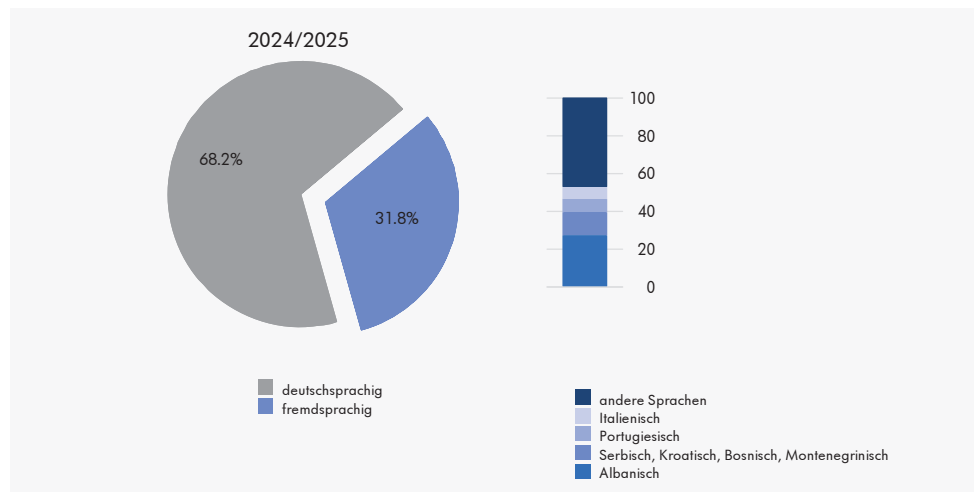
Gut 3 von 10 Kindern, die derzeit die obligatorische Schule im Kanton Luzern besuchen, sind nicht mit Deutsch als Erstsprache aufgewachsen; im Kindergarten sind dies 36 Prozent der Kinder. In den Gymnasien liegt der Anteil fremdsprachiger Lernender mit 16 Prozent am tiefsten.

Grosse Sprachenvielfalt an Luzerner Schulen

Die grösste Gruppe unter den fremdsprachigen Schülern/-innen bildeten im Schuljahr 2024/2025 – wie in den Vorjahren – mit 27,0 Prozent die albanischsprachigen Kinder und Jugendlichen. Lernende mit der Erstsprache Serbisch, Kroatisch, Bosnisch oder Montenegrinisch (12,2%) sowie portugiesischsprachige Schüler/innen (7,4%) waren ebenfalls mit grösseren Gruppen vertreten. Insgesamt sprechen die Luzerner Schulkinder eine Vielzahl verschiedener Erstsprachen: von Amharisch über Rätoromanisch bis Vietnamesisch.

I-G2.2 Lernende an obligatorischen Schulen nach Erstsprache 2024/2025

Schulort Kanton Luzern



B15_G24

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Obligatorische Schulstufen

I-T2.3 Lernende an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasium) nach Wohnort und Schulort 2024/2025

Gemeinden

	Lernende nach Wohnort						Lernende nach Schulort					
	Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule			Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule		
				Niv. A/B	Niv. C	ISS				Niv. A/B	Niv. C	ISS
Kanton Luzern	7 086	1 953	25 545	4 174	1 912	4 188	7 101	1 956	25 608	4 184	1 913	4 246
Adligenswil	130	—	376	97	29	6	129	—	369	132	39	—
Aesch	28	—	92	28	—	—	28	—	91	—	—	—
Alberswil	13	—	48	—	—	22	13	—	48	—	—	—
Altbüron	—	31	44	16	6	—	—	31	44	—	—	—
Allishofen	—	78	98	55	22	—	—	77	97	—	—	—
Ballwil	47	—	188	—	—	77	49	—	193	—	—	—
Beromünster	1	286	322	160	40	5	—	286	321	161	40	—
Buchrain	152	—	395	141	41	4	150	—	393	141	41	—
Büron	53	—	150	51	38	1	52	—	150	—	—	—
Buttisholz	72	—	216	—	—	111	71	—	216	—	—	109
Dagmersellen	82	48	402	112	48	2	82	47	402	113	48	—
Dierikon	39	—	134	22	8	1	38	—	133	—	—	—
Doppleschwand	14	—	60	—	—	27	14	—	60	—	—	—
Ebikon	299	1	939	223	132	13	304	—	963	222	132	50
Egolzwil	25	—	114	1	—	41	25	—	114	—	—	—
Eich	25	—	80	—	—	24	25	—	78	—	—	—
Emmen	523	149	1 881	464	337	16	524	149	1 868	464	336	—
Entlebuch	64	—	230	—	—	95	64	—	229	—	—	122
Ermensee	19	1	52	28	7	—	19	—	50	—	—	—
Eschenbach	2	141	157	—	—	105	—	141	158	—	—	232
Escholzmatt-Marbach	57	72	223	—	—	114	57	72	223	—	—	115
Ettiswil	61	—	234	—	—	85	59	—	233	—	—	106
Fischbach	—	16	32	20	11	—	—	16	32	—	—	—
Flühli	—	75	75	—	—	45	—	75	75	—	—	45
Geuensee	54	1	244	69	27	3	54	—	244	—	—	—
Gisikon	—	72	69	23	9	2	—	89	85	—	—	—
Greppen	—	39	41	—	—	36	—	39	38	—	—	—
Grossdietwil	10	—	39	9	5	—	10	—	38	—	—	—
Grosswangen	64	—	258	—	—	122	63	—	258	—	—	121
Hasle	53	—	112	—	—	46	56	—	116	—	—	48
Hergiswil	28	1	147	—	—	59	28	—	144	—	—	57
Hildisrieden	57	—	192	—	—	64	57	—	192	—	—	—
Hitzkirch	110	24	369	105	39	10	110	26	377	192	49	6
Hochdorf	216	—	705	160	103	12	231	—	740	274	121	—
Hohenrain	38	—	169	68	12	4	34	—	156	—	—	—
Horw	255	—	857	177	94	25	248	—	841	177	94	—
Inwil	79	—	224	—	—	54	81	—	229	—	—	—
Knutwil	—	104	102	59	14	4	—	104	102	—	—	—
Kriens	538	—	1 753	450	191	33	530	—	1 719	450	192	120
Luthern	—	59	53	—	—	36	—	60	54	—	—	36
Luzern	1 226	229	3 994	2	2	1 435	1 257	233	4 170	—	—	1 545
Malters	158	—	470	107	62	2	158	—	463	180	78	—
Mauensee	—	60	64	23	7	4	—	60	64	—	—	—
Meggen	129	—	432	—	—	121	137	—	420	—	—	110
Meierskappel	31	—	109	—	—	1	31	—	109	—	—	—
Menznau	40	41	187	—	—	90	40	40	189	—	—	92
Nebikon	58	—	199	52	31	—	58	—	199	106	51	—
Neuenkirch	117	2	475	147	47	6	117	—	470	149	50	—
Nottwil	85	3	290	—	—	104	86	—	286	—	—	101
Oberkirch	94	1	335	90	23	9	93	—	331	—	—	—
Pfaffnau	37	44	164	—	—	89	37	42	162	—	—	110
Rain	82	—	242	—	—	91	82	—	244	—	—	149
Reiden	150	19	473	94	72	2	149	19	472	122	79	—
Rickenbach	73	50	267	—	—	103	73	50	265	—	—	104
Roggliwil	—	33	32	—	—	18	—	35	34	—	—	—
Römerswil	12	62	99	46	6	—	—	62	61	—	—	—
Romoos	4	23	31	—	—	21	—	24	28	—	—	—
Root	152	17	404	92	53	3	149	—	384	137	70	—
Rothenburg	139	—	544	—	—	175	138	—	536	—	—	170
Ruswil	141	—	481	167	50	5	140	—	495	168	50	—
Schenkon	71	1	213	68	3	1	69	—	213	—	—	—
Schlierbach	—	52	51	35	3	—	—	52	50	—	—	—
Schongau	—	37	61	30	3	—	—	37	61	—	—	—
Schözt	90	20	352	104	63	1	90	21	353	107	65	—
Schüpfheim	71	1	299	—	—	156	72	—	300	—	—	162
Schwarzenberg	28	—	124	41	7	1	27	—	120	—	—	—
Sempach	63	6	295	—	—	111	63	15	306	—	—	133
Sursee	191	2	642	125	74	7	199	—	639	435	148	—

Schulort und Wohnort in der Statistik der Lernenden

Die Statistik der Lernenden erfasst die Schüler/innen bei den Bildungsinstitutionen, also am Schulort der öffentlichen Regelschulen, der Sonderschulen und der Privatschulen. Zusätzlich wird der Wohnort (politische Wohngemeinde) der Lernenden erhoben.

Schulort: Unter der Rubrik „Lernende nach Schulort“ sind in der nebenstehenden Tabelle nur diejenigen Lernenden enthalten, die in einer Bildungsinstitution im Kanton Luzern unterrichtet werden. Lernende, die im Kanton Luzern wohnen, aber in einem anderen Kanton unterrichtet werden, sind in jenem Kanton erfasst. Umgekehrt sind in der Tabelle ausserkantonale wohnhafte Personen enthalten, die eine Luzerner Bildungsinstitution besuchen.

Wohnort: Unter der Rubrik „Lernende nach Wohnort“ sind in nebenstehender Tabelle nur Lernende enthalten, die im Kanton Luzern sowohl wohnen als auch eine Schule der obligatorischen Schulstufe besuchen.

Grundgesamtheit

Nicht ausgewiesen werden Kinder und Jugendliche in Sonder-, Time-out- und Aufnahmeklassen. Ebenfalls nicht ausgewiesen werden hier Lernende in Gymnasien, obwohl die ersten drei Jahre des Langzeitgymnasiums sowie das erste Jahr des Kurzzeitgymnasiums zur Sekundarstufe I zählen. Die ausgewiesenen Werte sind daher nicht vollständig vergleichbar mit der Grundgesamtheit, die dem Bildungslastenausgleich im Finanzausgleich zugrunde liegt.

I-T2.3 Lernende an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasium) nach Wohnort und Schulort 2024/2025

Gemeinden

	Lernende nach Wohnort						Lernende nach Schulort					
	Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule			Kinder- garten	Basis- stufe	Primar- schule	Sekundarschule		
				Niv. A/B	Niv. C	ISS				Niv. A/B	Niv. C	ISS
Triengen	92	—	349	82	58	2	92	—	348	168	99	—
Udligenswil	64	—	152	34	10	3	63	—	149	—	—	—
Ufhusen	19	—	52	24	3	—	19	7	55	—	—	—
Vitznau	24	—	84	—	—	26	23	—	82	—	—	—
Wauwil	47	—	168	—	—	65	47	—	168	—	—	104
Weggis	47	4	192	—	—	62	46	5	189	—	—	121
Werthenstein	51	—	152	30	9	26	53	—	162	—	—	—
Wikon	30	—	107	28	7	—	30	—	106	—	—	—
Willisau	147	26	638	181	85	8	147	21	633	183	85	—
Wolhusen	78	22	314	—	—	136	74	21	287	—	—	178
Zell	37	—	132	34	21	—	37	—	132	103	46	—

B15_11

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Gebietsstand 1. Januar 2026

ISS: Integrierte Sekundarschule

Mehr Lernende besuchen eine integrierte Sekundarschule

4'246 Lernende besuchten im Schuljahr 2024/2025 den Unterricht an einer integrierten Sekundarschule (2023/2024:

4'153). 24 Luzerner Gemeinden organisieren den Sekundarschul-Unterricht ausschliesslich im integrierten Schulmodell. Auch in der Stadt Luzern werden seit dem Schuljahr 2018/2019 alle Lernenden im integrierten Schulmodell unterrichtet.

Organisation der Sekundarschule

Die Sekundarstufe I schliesst an die 6-jährige Primarschule an und umfasst das 7. bis 9. Schuljahr. Dazu gehören aktuell drei Niveaus: Niveau A, Niveau B und Niveau C.

Die Sekundarschule kann nach Niveau getrennt (getrenntes Modell), eng verknüpft (kooperativ) oder zu einem gemeinsamen Schultyp verbunden (integriert) geführt werden. Im kooperativen und integrierten Modell werden die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch und Mathematik in Niveaugruppen getrennt unterrichtet.

Siehe Abbildung Organisation des Luzerner Bildungssystems im Grundlagenteil dieses Kapitels.

Obligatorische Schulstufen

I-T2.4 Lernende auf Kindergartenstufe (Kindergarten und Basisstufe Vorschule) seit 2010/2011

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende auf Kindergartenstufe			Anteile in Prozent			Alter beim Kindergarten-eintritt (Durchschnitt)	Durchschnittliche Klassen-grösse (ohne Basisstufe)
	Total	Kindergarten	Basisstufe Vorschule	weiblich	Fremd-sprachig	in privaten Kinder-gärten		
2010/2011	5 075	4 715	360	47,4	24,9	1,9	4,6	17,7
2011/2012	5 339	4 936	403	47,7	23,8	1,6	4,6	18,3
2012/2013	5 490	5 061	429	48,3	24,8	2,0	4,6	17,6
2013/2014	5 849	5 309	540	46,9	25,7	2,1	4,6	17,5
2014/2015	6 109	5 644	465	46,5	26,1	2,1	4,6	17,9
2015/2016	6 392	5 793	599	48,0	28,7	1,8	4,6	17,5
2016/2017	6 867	6 198	669	48,6	30,3	1,9	4,5	18,0
2017/2018	7 202	6 422	780	47,0	30,1	1,5	4,5	17,8
2018/2019	7 072	6 335	737	47,9	30,0	1,8	4,5	17,5
2019/2020	7 288	6 534	754	48,9	30,7	1,9	4,5	17,8
2020/2021	7 474	6 635	839	48,8	31,5	1,8	4,5	17,7
2021/2022	7 605	6 756	849	48,7	31,6	1,7	4,5	18,0
2022/2023	7 813	6 968	845	48,9	33,1	2,0	4,5	18,4
2023/2024	7 992	7 101	891	48,3	35,1	1,8	4,5	17,7
2024/2025	7 937	7 101	836	47,8	33,8	2,0	4,5	17,7

B15_17

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Weniger Lernende auf Kindergartenstufe

Im Schuljahr 2024/2025 wurden in den Kindergärten und ersten beiden Jahren der Basisstufe im Kanton Luzern 7'937 Kinder gezählt. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 0,7 Prozent weniger. 7'781 Kinder besuchten ein öffentliches und 156 ein privates Angebot. Das Eintrittsalter lag im Schnitt bei 4,5 Jahren. Im Vergleich zum Schuljahr 2023/2024 hat sich damit das Eintrittsalter nicht verändert.

Kindergartenangebot

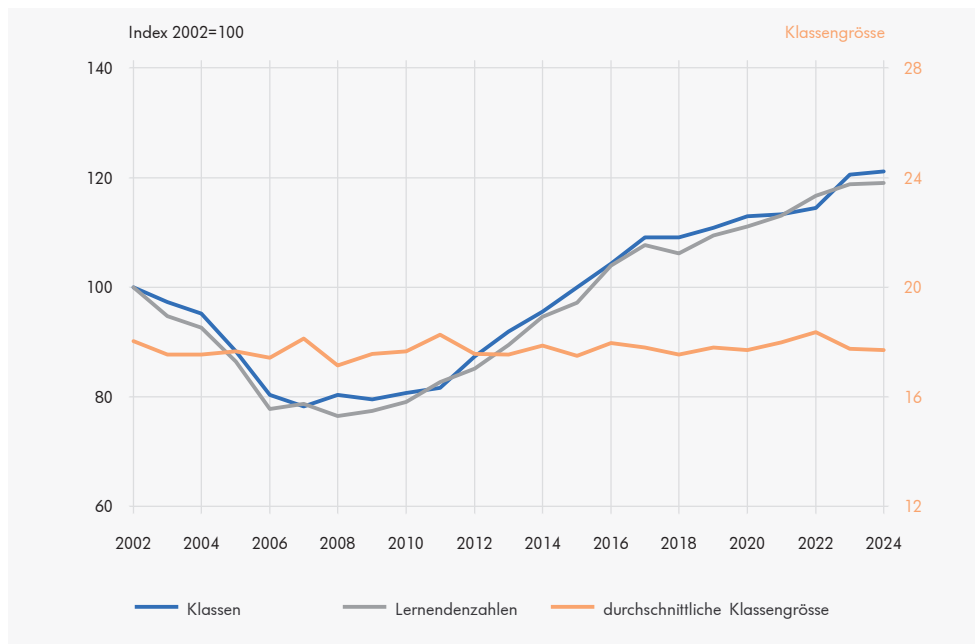
Die Luzerner Gemeinden sind seit dem Schuljahr 2016/2017 verpflichtet, einen 2-jährigen altersgemischten Kindergarten oder alternativ eine Basisstufe anzubieten. Der Besuch des Kindergartens ist für 1 Jahr obligatorisch.

Im Durchschnitt 18 Kinder pro Kindergartenklasse

Im Schuljahr 2024/2025 wurden in den Kindergartenklassen (ohne Basisstufe, inkl. Privatschulen) durchschnittlich 17,7 Kinder unterrichtet (2023/2024: 17,7). Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der geführten Klassen (+0,5%) etwas mehr angestiegen als die Zahl der Kinder in Kindergartenklassen (+0,3%).

I-G2.3 Lernendenzahlen, Klassen und durchschnittliche Klassengrösse in Kindergärten (ohne Basisstufe) seit 2002/2003

Schulort Kanton Luzern



B15_G11

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

I-T2.5 Lernende auf Primarstufe (Primarschule und Basisstufe Primar) seit 2010/2011
Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende			Anteile in Prozent				Durchschnittliche Klassengrösse (ohne Basisstufe)
	Total	Basisstufe Primar	Primarschule	weiblich	Fremdsprachige	in Kleinklassen ¹	in Privatschulen	
2010/2011	24 071	416	23 655	48,8	23,0	2,7	1,6	17,7
2011/2012	23 437	485	22 952	48,6	23,5	1,4	1,7	18,1
2012/2013	23 043	580	22 463	48,6	24,0	0,1	1,7	17,7
2013/2014	22 903	539	22 364	48,6	24,2	...	1,6	17,3
2014/2015	23 048	675	22 373	49,0	24,9	...	1,6	17,9
2015/2016	23 390	707	22 683	48,8	25,2	...	1,6	18,1
2016/2017	23 717	818	22 899	48,7	25,7	...	1,4	18,2
2017/2018	23 820	922	22 898	48,9	27,0	...	1,4	17,9
2018/2019	24 226	949	23 277	48,9	27,3	...	1,5	18,0
2019/2020	24 600	955	23 645	48,4	27,9	...	1,6	18,0
2020/2021	24 859	1 041	23 818	48,5	28,3	...	1,6	18,1
2021/2022	25 153	1 035	24 118	48,6	28,9	...	1,6	18,0
2022/2023	25 646	1 082	24 564	48,8	29,8	...	1,7	18,0
2023/2024	26 359	1 097	25 262	48,9	30,3	...	1,7	18,1
2024/2025	26 728	1 120	25 608	49,0	31,1	...	1,7	18,1

B15_47

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

¹ Kleinklassen bis Schuljahr 2012/2013

Weiter steigende Lernendenzahlen auf der Primarstufe

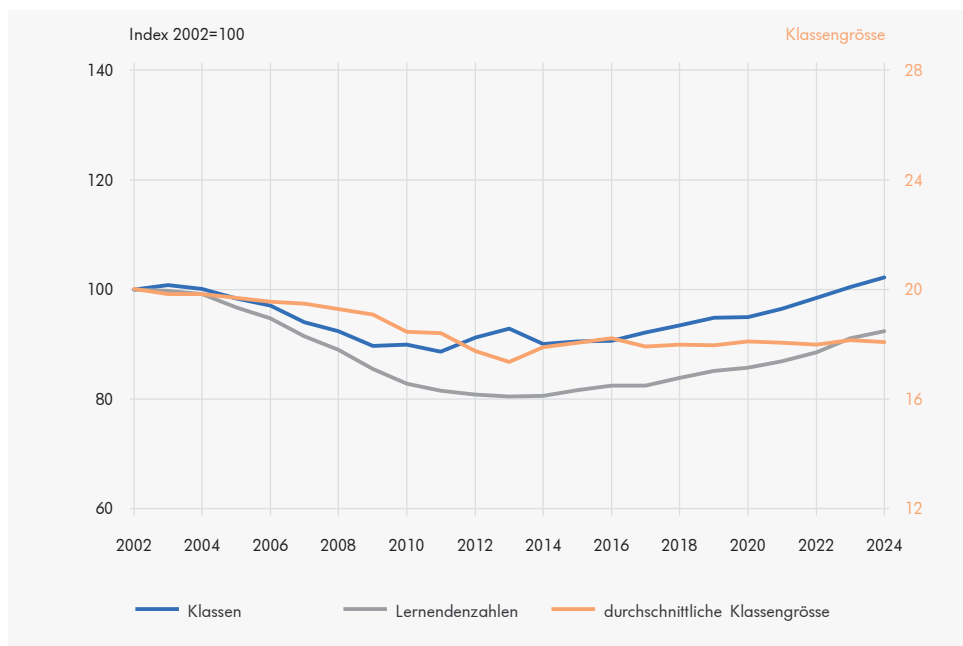
Seit dem Schuljahr 2002/2003 war die Lernendenzahl auf der Primarstufe rückläufig und erreichte im Schuljahr 2013/2014 mit 22'903 Lernenden einen Tiefststand. Seit dem Schuljahr 2014/2015 nimmt die Zahl der Lernenden wieder kontinuierlich zu. Mit 26'728 Schüler/innen im Schuljahr 2024/2025 besuchten 369 Kinder mehr die Luzerner Primarstufe als im Vorjahr (+1,4%).

Auf der Primarstufe wurden 1'120 Kinder respektive 4,2 Prozent der Lernenden in einem Basisstufenmodell unterrichtet. Der Anteil der Kinder, welche die Primarstufe in diesem Modell besuchen, hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Im Durchschnitt 18 Kinder pro Primarschulklassen

Im Schuljahr 2024/2025 hat sich die durchschnittliche Klassengrösse im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert: Eine durchschnittliche Klasse der Primarschule im Kanton Luzern umfasste – ohne Basisstufe, inkl. Privatschulen – 18,1 Kinder.

I-G2.4 Lernendenzahlen, Klassen und durchschnittliche Klassengrösse an Primarschulen (ohne Basisstufe) seit 2002/2003
Schulort Kanton Luzern



B15_G12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Obligatorische Schulstufen

I-T2.6 Klassen der Primarschulen (ohne Basisstufe) seit 2010/2011

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Klassen Total	Mit ... Lernenden in Prozent					Durchschnittliche Klassengrösse
		bis 15	16 bis 18	19 bis 22	23 bis 25	über 26	
2010/2011	1 248	15,5	29,6	45,3	9,2	0,5	18,4
2011/2012	1 230	14,4	35,5	41,8	7,8	0,5	18,4
2012/2013	1 265	19,0	33,5	41,5	5,9	0,1	17,7
2013/2014	1 289	21,5	35,8	39,5	3,0	0,2	17,3
2014/2015	1 250	16,9	38,9	40,8	3,0	0,4	17,9
2015/2016	1 256	14,0	39,7	42,9	2,7	0,6	18,1
2016/2017	1 257	12,8	40,3	42,8	3,6	0,6	18,2
2017/2018	1 278	15,2	42,1	39,5	3,1	0,1	17,9
2018/2019	1 296	15,0	40,0	42,1	2,5	0,4	18,0
2019/2020	1 316	14,4	41,3	41,3	2,7	0,3	18,0
2020/2021	1 317	9,4	46,6	41,3	2,2	0,5	18,1
2021/2022	1 338	9,7	47,7	39,5	2,8	0,3	18,0
2022/2023	1 367	9,5	47,3	40,3	2,8	0,1	18,0
2023/2024	1 394	9,6	46,3	41,0	2,9	0,3	18,1
2024/2025	1 419	10,6	47,4	39,1	2,7	0,2	18,1

B15_23

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Mehrheit der Primarschulklassen zählt 16 bis 22 Lernende

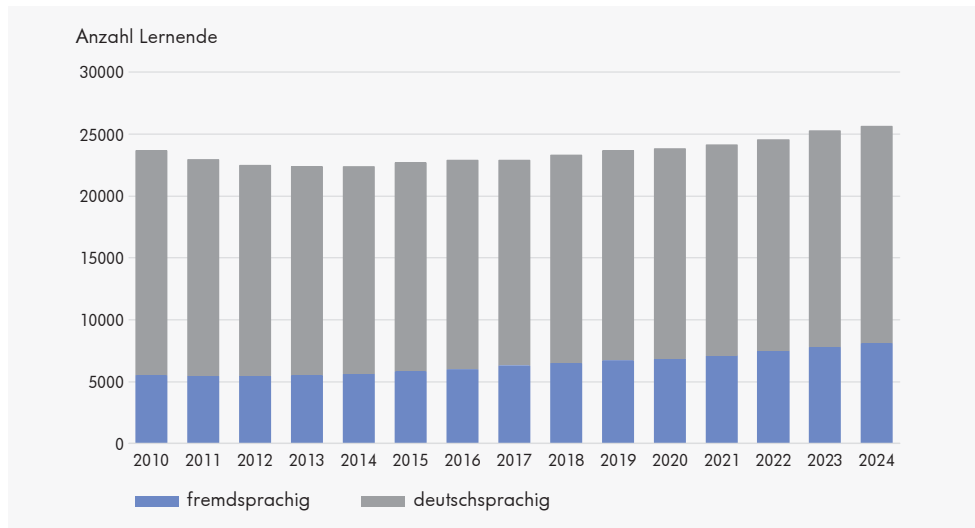
Im Schuljahr 2024/2025 hatten knapp 9 von 10 Klassen der Primarschule (ohne Basisstufe) eine Klassengrösse von 16 bis 22 Schüler/innen, was den Vorgaben der kantonalen Volksschulbildungsverordnung entspricht. Bei integrativer Sonderschulung sind auch kleinere Klassengrössen konform.

Sprachliche Integration

Einige Gemeinden des Kantons Luzern führen zur Integration und Sprachförderung von fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen Spezialklassen. Zudem bieten alle Schulen bei Bedarf schulbegleitend „Deutsch als Zweitsprache“ an. Dabei werden die Kinder nach ihren individuellen Möglichkeiten gefördert, damit sie die deutsche Sprache sowohl mündlich als auch schriftlich erlernen. Die Kinder bleiben dabei in die Regelklasse integriert. Im Schuljahr 2024/2025 wurden an den öffentlichen Regelschulen 10'065 Lernende respektive 22,7 Prozent in „Deutsch als Zweitsprache“ gefördert.

I-G2.5 Lernende an Primarschulen (ohne Basisstufe) nach Erstsprache seit 2010/2011

Schulort Kanton Luzern



B15_G07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

I-T2.7 Lernende an Sonderschulen seit 2015/2016

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Nach Schulstufe in %			Nach Sonderschulprogramm in %					
		Kinder-garten-stufe	Primar-stufe	Sekundar-stufe I	Geistige Behinderung	Verhaltens-behinderung	Sprach-behinderung	Hör-behinderung	Körper-behinderung	Mehrfach-behinderung
2015/2016	832	10,9	48,6	40,5	38,1	24,6	18,6	1,3	3,7	13,6
2016/2017	746	13,7	50,3	36,1	35,1	25,7	20,5	—	8,7	9,4
2017/2018	750	13,3	52,4	34,3	33,1	27,5	20,9	—	10,0	8,5
2018/2019	757	12,2	51,5	36,3	31,8	30,1	20,2	—	9,6	8,2
2019/2020	734	12,0	53,0	35,0	32,8	30,2	19,9	—	9,7	7,4
2020/2021	726	9,9	55,4	34,7	34,2	31,3	18,6	—	9,5	6,5
2021/2022	762	11,8	53,4	34,8	35,7	31,6	17,5	—	10,0	5,2
2022/2023	766	11,5	53,3	35,2	33,4	33,4	18,0	—	10,2	5,0
2023/2024	822	12,7	55,4	32,0	32,8	35,5	17,4	—	9,1	5,1
2024/2025	848	11,7	56,5	31,8	30,5	37,0	16,4	—	9,0	7,1

B15_67

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Ohne Lernende in nachobligatorischen Programmen

Schuljahr 2016/17: Inkl. 4 Lernende, denen kein spezifisches Sonderschulprogramm zugeordnet werden konnte.

Obligatorische Schulstufen

I-T2.8 Bestand und Repetierende an Primarschulen (ohne Basisstufe) nach Klassen 2024/2025

Schulort Kanton Luzern

	Lernende			Repetierende			
	absolut	davon in Prozent		Total	davon in Prozent		
		weiblich	fremd-sprachig		absolut	in Prozent	weiblich	fremd-sprachig
Alle Klassen	25 608	48,9	31,6	283	1,1	50,9	43,5
1. Klasse	4 047	48,6	34,5	74	1,8	52,7	59,5
2. Klasse	4 086	50,1	31,7	119	2,9	60,5	42,0
3. Klasse	4 413	49,4	31,6	29	0,7	44,8	41,4
4. Klasse	4 463	49,1	31,1	25	0,6	40,0	28,0
5. Klasse	4 257	48,7	29,9	21	0,5	23,8	23,8
6. Klasse	4 342	47,7	30,9	15	0,3	33,3	33,3

B15_22

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

2. Klasse wird am häufigsten repetiert

Im Schuljahr 2024/2025 wurden in den Klassen der Primarschulen 283 Repetierende gezählt, was einer Repetierendenquote von 1,1 Prozent entspricht. Mädchen und Jungen repetieren praktisch gleich oft. Wie bereits in den Vorjahren wurde die 2. Klasse am häufigsten wiederholt, gefolgt von der 1. Klasse. Die 1. bis 3. Klasse wird überproportional oft von fremdsprachigen Lernenden repetiert.

Deutlich mehr Übertritte in Langzeitgymnasien

Auf das Schuljahr 2024/2025 hin wechselten von den Lernenden im 6. Bildungsjahr der Luzerner Primarstufe 19,0 Prozent an ein Langzeitgymnasium. Damit ist die Übertrittsquote in das Langzeitgymnasium im Vergleich zum Vorjahr angestiegen (SJ 2023/24: 17,8%). Die Anzahl der Übertritte in das Langzeitgymnasium stieg zudem aufgrund der höheren Zahl an Lernenden in der vorausgehenden 6. Primarklasse gegenüber dem Vorjahr um 110 Lernende auf 827 deutlich an (+15,3%).

I-T2.9 Übertrittsquoten von der Primarschule in die Sekundarstufe I seit 2013/2014

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende im Vorjahr	Übertrittsquoten					Wegzüge/Übertritte ausserkantonale
		Primarschule 6. Klasse (Regelklasse)	Gymnasium (LZG) 1. Klasse	Sekundarschule Niveau A/B 1. Klasse	Sekundarschule Niveau C/D 1. Klasse	Integrierte Sekundarschule 1. Klasse		Repetierende 6. Klasse
2013/2014	3 923	16,7	45,5	23,7	9,9	0,8	3,4
2014/2015	3 862	16,4	42,3	21,6	16,3	0,8	2,6
2015/2016	3 746	17,8	41,5	21,0	16,1	0,8	2,8
2016/2017	3 847	17,2	36,3	17,5	25,5	0,8	2,8
2017/2018	3 831	18,4	36,2	16,9	25,2	1,0	2,3
2018/2019	3 844	18,7	36,2	16,4	25,6	0,7	2,5
2019/2020	3 898	20,2	33,4	14,5	28,2	0,9	2,8
2020/2021	4 000	18,5	31,5	16,2	30,4	0,9	2,6
2021/2022	4 136	18,7	31,9	15,4	30,6	1,0	2,4
2022/2023	4 100	18,1	32,0	14,3	31,8	0,7	3,0
2023/2024	4 038	17,8	31,0	15,7	31,9	0,8	2,9
2024/2025	4 360	19,0	31,7	14,8	31,1	0,3	3,0

B15_29

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Obligatorische Schulstufen

I-T2.10 Lernende auf Sekundarstufe I nach Schultyp, Geschlecht und Fremdsprachigkeit seit 2010/2011

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Nach Schultyp											
		Gymnasium			Sekundarschule Niv. A/B			Sekundarschule Niv. C/D ¹			Sekundarschule ISS		
		Total	weiblich in %	fremdsprachig in %	Total	weiblich in %	fremdsprachig in %	Total	weiblich in %	fremdsprachig in %	Total	weiblich in %	fremdsprachig in %
2010/2011	14 481	2 669	53,1	8,3	7 353	51,1	15,3	3 914	45,4	41,6	545	40,6	6,1
2011/2012	14 172	2 684	54,0	8,9	7 222	50,9	16,5	3 731	45,4	41,0	535	42,2	5,2
2012/2013	13 775	2 624	53,9	8,5	6 981	51,2	16,8	3 568	45,7	41,3	602	42,5	7,5
2013/2014	13 052	2 459	55,3	8,8	6 432	50,4	17,9	3 304	46,3	43,3	857	42,7	8,5
2014/2015	12 497	2 298	54,8	8,8	5 810	49,6	18,9	3 007	44,5	44,3	1 382	42,5	14,5
2015/2016	11 963	2 273	55,9	10,5	5 248	49,7	20,5	2 688	43,4	46,8	1 754	45,2	17,5
2016/2017	11 799	2 230	56,2	10,0	4 904	49,4	20,7	2 368	42,0	47,8	2 297	45,9	25,0
2017/2018	11 711	2 293	55,8	9,7	4 581	49,8	20,4	2 152	43,5	50,9	2 685	48,1	27,6
2018/2019	11 831	2 375	56,1	9,6	4 356	50,5	20,5	1 955	42,8	50,4	3 145	46,6	29,3
2019/2020	11 870	2 454	56,6	10,6	4 237	50,5	21,3	1 855	43,4	52,0	3 324	46,8	27,0
2020/2021	12 021	2 509	56,6	11,4	4 159	50,5	22,6	1 863	42,9	53,3	3 490	46,6	26,1
2021/2022	12 302	2 596	54,7	12,4	4 061	48,9	22,7	1 876	45,1	56,6	3 769	47,4	26,7
2022/2023	12 628	2 624	53,7	15,8	4 128	48,1	24,1	1 879	44,1	57,2	3 997	47,3	28,0
2023/2024	12 725	2 544	54,3	16,0	4 132	48,4	25,1	1 896	45,5	60,4	4 153	47,7	29,2
2024/2025	12 984	2 641	56,4	16,3	4 184	50,3	26,4	1 913	44,0	62,6	4 246	47,2	30,3

B15_19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Ohne Lernende in Aufnahme- und Time-out-Klassen

¹ Ab SJ 2012/2013 werden Lernende des ehemaligen Niveau D integrativ im Niveau C unterrichtet.

In der Sekundarschule mit Niveau C sind über die Hälfte der Lernenden fremdsprachig

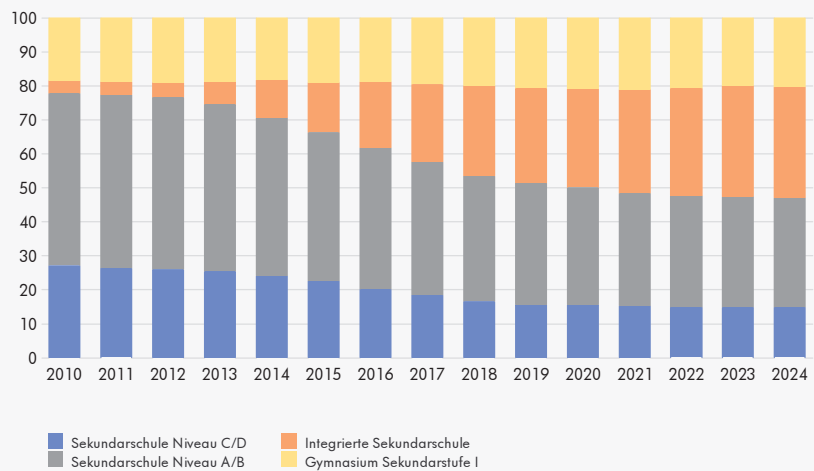
Im Schuljahr 2024/2025 besuchten im Kanton Luzern 12'984 Lernende die Schulen der Sekundarstufe I. Der Anteil fremdsprachiger Lernender im Gymnasium ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte gestiegen, lag mit 16,3 Prozent aber weiterhin deutlich unter demjenigen der Sekundarschule. In den getrennten und kooperativen Sekundarschulen mit Niveau C ist der Anteil fremdsprachiger Lernender weiterhin am höchsten (62,6%).

Weiterer Anstieg der Lernenden auf der Sekundarstufe I

In der betrachteten Zeitperiode ab dem Schuljahr 2010/2011 war die Zahl der Lernenden auf der Sekundarstufe I zu Beginn jährlich zurückgegangen. Seit dem Schuljahr 2018/2019 ist nun wieder ein Zuwachs zu verzeichnen. Die Lernendenzahlen auf der Sekundarstufe I stiegen innert Jahresfrist um 2,0 Prozent. 20,3 Prozent der Lernenden besuchten ein Gymnasium und 79,7 Prozent die Sekundarschule. Von den 10'343 Lernenden der Sekundarschule besuchten 41,1 Prozent die integrierte Sekundarschule.

I-G2.6 Lernende auf Sekundarstufe I nach Schultyp seit 2010/2011

Schulort Kanton Luzern



B15_G25

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Obligatorische Schulstufen

I-T2.11 Anstellungsverhältnisse der Lehrpersonen an obligatorischen Schulen (nur öffentliche, ohne Gymnasien) nach Schulstufen 2024/2025

Schulort Kanton Luzern

Schulstufen	Anstellungsverhältnisse ¹									Vollzeit- äquivalente (VZÄ)	Lernen- de pro VZÄ
	Total	davon Frauen		Altersgruppen in Jahren in %			Beschäftigungsgrad in %				
		absolut	in %	< 30	30-49	50+	< 50	50-89	90+		
Total	10 976	9 363	85,3	19,3	49,6	31,0	65,2	25,3	9,5	4 413,2	...
Kindergarten	1 417	1 386	97,8	14,7	49,4	35,9	67,7	22,6	9,7	564,3	12,3
Lehrpersonen	703	690	98,2	21,6	46,8	31,6	43,1	37,3	19,6	399,7	...
Förderlehrpersonen	438	435	99,3	7,3	56,2	36,5	87,4	12,6	—	121,7	...
Assistenzen	276	261	94,6	9,1	45,3	45,7	98,9	1,1	—	42,9	...
Basisstufe	472	460	97,5	18,6	55,9	25,4	68,6	29,2	2,1	174,3	11,0
Lehrpersonen	265	257	97,0	20,0	55,8	24,2	45,3	50,9	3,8	144,5	...
Förderlehrpersonen	176	173	98,3	19,3	55,1	25,6	98,3	1,7	—	25,6	...
Assistenzen	31	30	96,8	3,2	61,3	35,5	100,0	—	—	4,3	...
Primarschule	4 819	4 237	87,9	22,0	48,7	29,4	59,5	28,6	11,8	2 216,5	11,4
Lehrpersonen	3 211	2 760	86,0	27,2	46,9	25,9	47,2	35,3	17,5	1 776,3	...
Förderlehrpersonen	1 246	1 141	91,6	12,2	54,8	33,0	79,7	19,7	0,6	390,7	...
Assistenzen	362	336	92,8	9,1	43,1	47,8	99,4	0,6	—	49,5	...
Sekundarstufe I	1 896	1 210	63,8	17,5	53,6	29,0	43,4	40,7	16,0	1 044,2	9,7
Lehrpersonen	1 466	882	60,2	17,9	54,3	27,8	34,9	45,0	20,1	905,8	...
Förderlehrpersonen	349	259	74,2	16,0	51,0	33,0	66,2	31,5	2,3	125,1	...
Assistenzen	81	69	85,2	16,0	51,9	32,1	98,8	1,2	—	13,3	...
Sep. Sonderschulung	348	322	92,5	9,8	35,1	55,2	53,2	42,2	4,6	171,3	...
Lehrpersonen	195	176	90,3	11,3	41,5	47,2	40,5	51,3	8,2	107,8	...
Assistenzen	153	146	95,4	7,8	26,8	65,4	69,3	30,7	—	63,5	...
Int. Sonderschulung	2 024	1 748	86,4	19,8	49,5	30,7	98,8	1,1	0,0	242,6	...
Lehrpersonen	1 482	1 242	83,8	24,0	49,3	26,8	98,9	1,0	0,1	142,3	...
Assistenzen	542	506	93,4	8,5	50,2	41,3	98,5	1,5	—	100,2	...

B15_60

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Dienststelle Personal

Datenstand: 22.08.2025

Lehrpersonen: Klassen- und Fachlehrpersonen

Förderlehrpersonen: Lehrpersonen DAZ (Deutsch als Zweitsprache) und IF (Integrative Förderung)

¹ Lehrpersonen mit mehreren Anstellungen sind mehrfach gezählt. Inklusive Klassen für Fremdsprachige.

Weibliche Lehrpersonen weiterhin stark in der Überzahl

Im Schuljahr 2024/2025 umfasste das Personal an den öffentlichen obligatorischen Schulen im Kanton Luzern 4'413,2 Vollzeitäquivalente. Diese verteilen sich auf 10'976 Anstellungsverhältnisse von 7'303 Personen, wobei eine Person mehrere Anstellungen innehaben kann.

Der Anteil der von Frauen belegten Anstellungen betrug 85,3 Prozent. Er nimmt mit steigender Schulstufe ab: Auf der Kindergartenstufe hatten Frauen 97,8 Prozent aller Stellen inne, in den Sekundarschulen 63,8 Prozent.

Teilzeitarbeit hoch im Kurs

Im Schuljahr 2024/2025 lag der Anteil der Teilzeitstellen (mit Pensum <90%) im Kanton Luzern bei 90,5 Prozent. Kleinpensen mit weniger als 50 Stellenprozenten machen rund zwei Drittel aller Anstellungen aus. Insbesondere die Anstellungen der Förderlehrpersonen und Assistenzen sind grösstenteils in Kleinpensen organisiert.

Gut jede Vierte Lehrperson ist über 50 Jahre alt

Etwas mehr als jede vierte Lehrperson an den Luzerner Volks- und Privatschulen der obligatorischen Schulzeit (ohne Gymnasien) erreicht in den nächsten 15 Jahren das Pensionsalter. Diese Angaben beziehen sich – im Gegensatz zur ersten Tabelle – auf die Lehrpersonen an öffentlichen und privaten Schulen, jedoch ohne Berücksichtigung von Förderlehrpersonen und Assistenzen.

I-T2.12 Lehrpersonen an obligatorischen Schulen (ohne Gymnasien) nach Altersgruppen seit 2013/2014

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lehrpersonen										Vollzeit- äquivalen- te	
	Total	davon Frauen		Altersgruppen in Jahren in Prozent								
		absolut	in %	< 30	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59		60+
2013/2014	5 569	4 427	79,5	16,2	14,5	12,0	10,5	13,3	12,6	13,4	7,6	3 606,6
2014/2015	4 760	3 706	77,9	17,3	15,2	13,6	10,4	12,5	11,6	12,1	7,4	3 014,2
2015/2016	4 828	3 808	78,9	18,3	14,7	13,9	10,4	12,0	11,4	11,5	7,8	3 032,4
2016/2017	4 887	3 886	79,5	18,1	14,5	13,5	12,0	10,6	12,3	11,2	7,8	3 029,6
2017/2018	4 957	4 002	80,7	19,5	13,9	13,2	12,2	10,6	11,8	11,0	7,8	3 010,1
2018/2019	4 977	4 047	81,3	20,5	13,3	13,5	12,6	10,3	12,0	10,4	7,3	3 033,3
2019/2020	5 025	4 081	81,2	20,9	13,0	13,4	12,9	10,5	11,4	10,5	7,3	3 064,0
2020/2021	5 158	4 207	81,6	20,3	14,2	12,8	13,3	10,9	11,3	10,3	6,9	3 198,5
2021/2022	5 315	4 361	82,1	20,4	14,7	12,5	12,5	12,1	10,7	10,3	6,9	3 277,7
2022/2023	5 521	4 513	81,7	21,2	14,8	12,0	12,3	11,9	10,3	10,3	7,2	3 345,6
2023/2024	5 751	4 678	81,3	22,5	14,2	11,3	12,3	12,3	9,6	10,6	7,3	3 447,9
2024/2025	5 894	4 782	81,1	22,6	14,8	11,1	12,0	12,1	10,1	10,1	7,2	3 525,5

B15_45

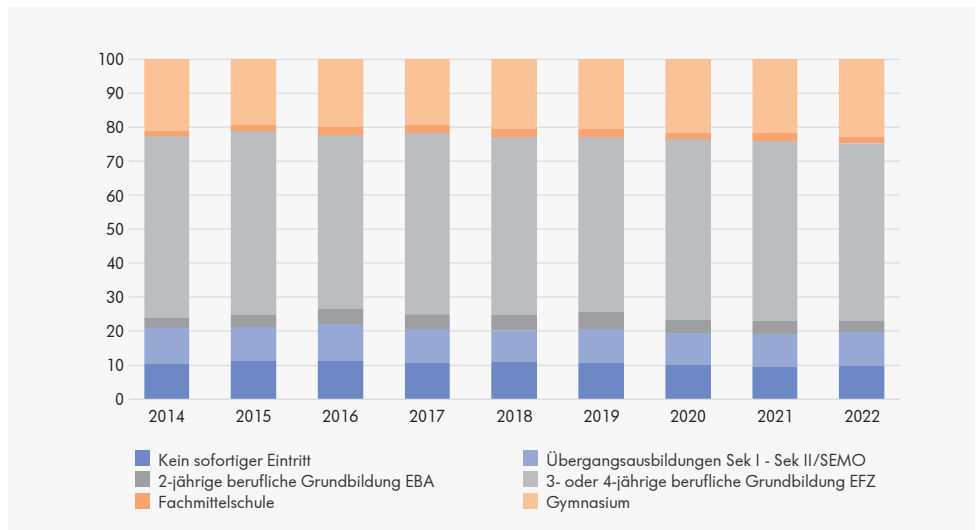
LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik des Schulpersonals

Datenstand: 18.08.2025

Ab Schuljahr 2014/2015 ohne Förderlehrpersonen (IF, DAZ), Klassenassistenzen und Lehrpersonal an Klassen für Fremdsprachige

I.3 Sekundarstufe II

I-G3.1 Sofortige Übergänge in die Sekundarstufe II seit 2014
Wohnort Kanton Luzern



B15_G55

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Datenstand: 03.12.2024

Lernende, die im gleichen Jahr die obligatorische Schule verlassen haben

Mehr als die Hälfte beginnen eine berufliche Grundbildung

2022 begannen 80 Prozent der Abgänger/innen direkt nach Abschluss der obligatorischen Schule eine zertifizierende Ausbildung der Sekundarstufe II. 55 Prozent traten eine berufliche Grundbildung (EFZ oder EBA) an, 2 Prozent eine Fachmittelschule und 23 Prozent besuchten ein Gymnasium. 10 Prozent nahmen eine Übergangsausbildung auf (Brückenangebot, 10. Schuljahr oder Motivationssemester SEMO).

Mehr Jugendliche auf Sekundarstufe II

Im Schuljahr 2024/2025 besuchten 20'827 Jugendliche eine nachobligatorische Ausbildung. Die Lernendenzahl auf der Sekundarstufe II nahm damit im Vergleich zum Vorjahr zu (+3,2%). 71,6 Prozent der Lernenden befanden sich in einer beruflichen Grundbildung, 15,9 Prozent besuchten eine allgemeinbildende Schule, z.B. ein Gymnasium oder die Fachmittelschule. Weitere 12,4 Prozent besuchten eine Übergangsausbildung, eine BM II, eine Zusatzausbildung auf Sekundarstufe II oder eine Nachholbildung.

I-T3.1 Lernende auf Sekundarstufe II nach Bildungstypen seit 2014/2015
Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Übergangsausbildungen Sek I - Sek II ¹	Berufliche Grundbildung				Allgemeinbildung			BM II ³	Zusatzausbildungen Sekundarstufe II ⁴	Nachholbildung ⁵
			betrieblich organisiert		schulisch organisiert		FMS ²	Gymnasium	ausl. allg. Ausbildung			
			EBA (2-jährig)	EFZ (3-/4-jährig)	EFZ (3-/4-jährig)	nicht BBG-regl.						
2014/2015	21 363	533	931	13 347	579	1 350	387	3 011	...	423	802	...
2015/2016	20 978	545	914	13 134	490	1 212	371	2 915	...	421	739	237
2016/2017	20 764	545	982	12 965	456	1 101	398	2 766	...	518	764	269
2017/2018	20 506	589	1 048	12 754	547	962	425	2 616	...	530	773	262
2018/2019	20 013	553	1 090	12 498	475	950	446	2 476	...	571	695	259
2019/2020	19 758	596	1 103	12 275	513	914	471	2 474	...	516	650	246
2020/2021	19 705	573	1 075	12 215	547	850	450	2 510	...	533	712	240
2021/2022	19 993	560	1 068	12 283	541	807	418	2 594	...	586	857	279
2022/2023	19 883	532	959	12 259	569	770	403	2 650	...	557	807	377
2023/2024	20 172	629	925	12 457	584	747	396	2 782	...	504	735	413
2024/2025	20 827	766	928	12 669	607	715	400	2 874	46	568	792	462

B15_52

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

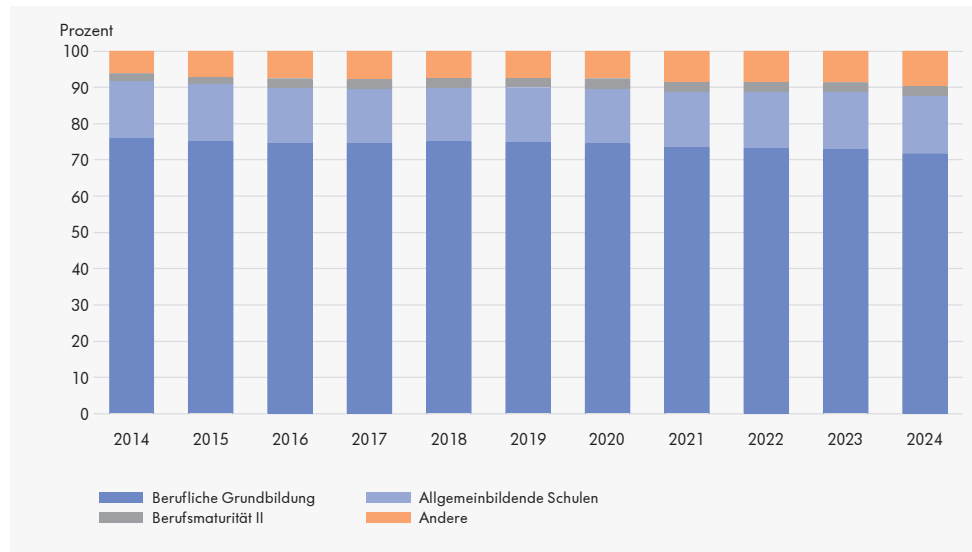
Datenstand: 04.08.2025

- 1 Brückenangebote, 10. Schuljahr, inkl. sonderpädagogische Brückenangebote
- 2 Fachmittelschule
- 3 Vollzeit und berufsbegleitende Berufsmaturitätsausbildungen nach der beruflichen Grundbildung (ohne schul- und lehrbegleitende Berufsmaturität)
- 4 2024/2025: Passerelle (152 Lernende), Maturitätsschule für Erwachsene (42 Lernende), andere Übergangsausbildungen Sek II –Tertiär oder Zusatzausbildungen (598 Lernende)
- 5 Berufsabschluss für Erwachsene nach Art.32, bis 2014 nicht systematisch erfasst

Zusatzausbildungen Sekundarstufe II

Der gymnasiale Lehrgang an der Maturitätsschule für Erwachsene (MSE) ermöglicht Erwachsenen, auf dem 2. Bildungsweg die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Mit dem Passerellen-Lehrgang können sich Berufs- oder Fachmaturanden/-innen auf die Ergänzungsprüfung vorbereiten, welche Zugang zu allen Studiengängen der universitären Hochschulen ermöglicht.

I-G3.2 Lernende der Sekundarstufe II nach Bildungstypen seit 2014/2015
Schulort Kanton Luzern



B15_G49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

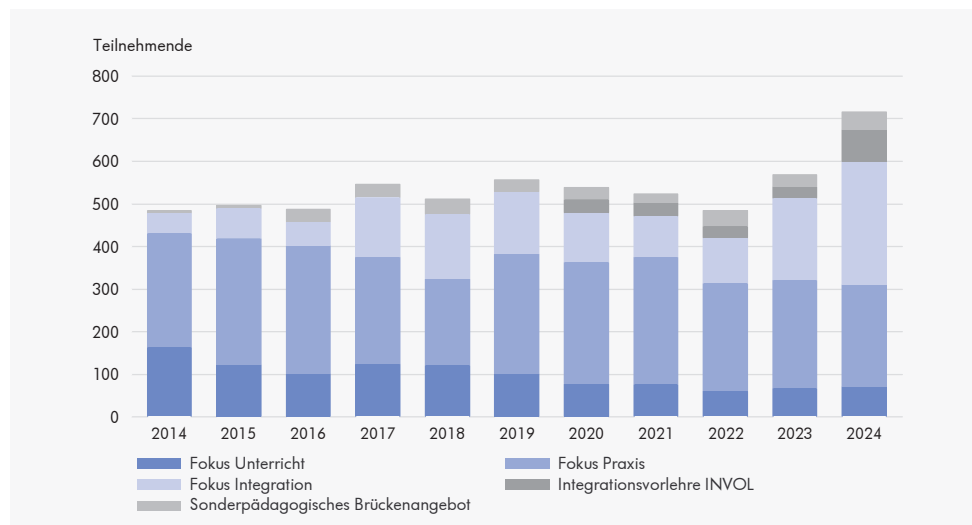
Zunahme bei Brückenangeboten im Bereich Integration

Im Schuljahr 2024/2025 nutzten 715 Jugendliche eine Übergangslösung in Form eines kantonalen Brückenangebots. Das sind 25,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Insbesondere zugenommen hat die Nutzung im Bereich Fokus Integration (+49,7%) und die Integrationsvorlehre INVOL (+174,1%). 289 Lernende besuchten das Brückenangebot mit Fokus Integration und 74 Lernende waren in einer Integrationsvorlehre INVOL. 239 Lernende wählten das Brückenangebot mit Fokus Praxis und 71 Lernende den Fokus Unterricht. Weitere 42 Jugendliche besuchten ein sonderpädagogisches Brücken- oder Überbrückungsangebot.

Integrationsvorlehre INVOL

Die Integrationsvorlehre INVOL bereitet anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene sowie Jugendliche und junge Erwachsene aus EU-/ EFTA- und Drittstaaten auf den Einstieg in eine berufliche Grundbildung vor. Im Kanton Luzern wird sie seit dem Schuljahr 2020/2021 angeboten.

I-G3.3 Jugendliche in kantonalen Brückenangeboten seit 2014/2015
Schulort Kanton Luzern

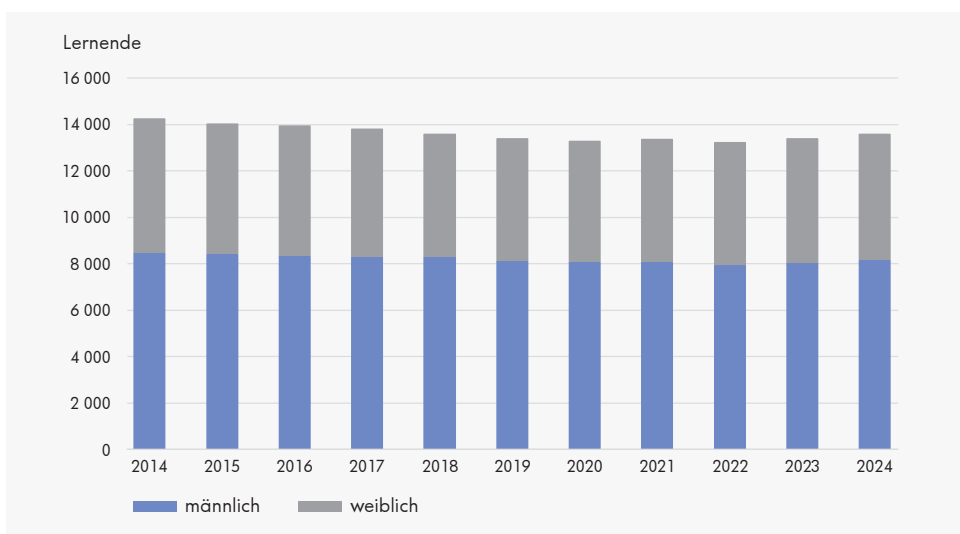


B15_G19

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

I-G3.4 Lernende in der betrieblichen beruflichen Grundbildung (ohne Anlehren) nach Geschlecht seit 2014/2015
Schulort Kanton Luzern



B15_G04

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Geschlechtsspezifische Berufswahl

Im Schuljahr 2024/2025 waren im Kanton Luzern in der betrieblichen beruflichen Grundbildung rund 2 von 5 Lernenden weiblich – wie schon in den Vorjahren.

Ebenfalls wie in den Vorjahren wurden rund zwei Drittel aller betrieblichen Grundbildungen in den Berufsfeldern Wirtschaft, Verwaltung und Recht sowie Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe absolviert.

Frauen erlernen bevorzugt Berufe im tertiären Sektor; im Gesundheits- und Sozialwesen ist ihr Anteil mit 89,3 Prozent besonders hoch. Auch die Männer haben geschlechtsspezifische Berufspräferenzen; im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie beträgt ihr Anteil 90,3 Prozent.

Lernende aus der ganzen Schweiz

Für viele Lernenden der Zentralschweiz sowie der angrenzenden Kantone ist der Kanton Luzern Schulort während ihrer Berufslehre. Die Berufsschule Verkehrswegbauer ist sogar auf die ganze Deutschschweiz ausgerichtet. Rund ein Drittel der Lernenden an Luzerner Berufsschulen stammt nicht aus dem Kanton Luzern. Der Kanton Luzern ist für einzelne Berufe wie z.B. Bühnentechniker/in Fachrichtung Musical der einzige Ausbildungsstandort in der gesamten Schweiz.

I-T3.2 Lernende in der betrieblichen beruflichen Grundbildung nach Bildungsfeldern 2024/2025
Schulort Kanton Luzern

Berufsfelder	Lernende		davon in Prozent		
	Absolut	in Prozent	weiblich	Ausländer/in-Wohnorten	ausser-kantonal
Alle Berufsfelder	13 597	100,0	40,1	19,2	66,7
Dienstleistungen	866	6,4	60,3	24,1	59,8
Geisteswissenschaften und Künste	353	2,6	61,5	6,5	53,3
Wirtschaft, Verwaltung und Recht	2 858	21,0	55,8	23,3	80,4
Informations- und Kommunikationstechnologie	513	3,8	9,7	14,0	73,1
Ingenieurwesen, verarbeitendes Gewerbe / Baugewerbe	5 907	43,4	11,3	17,4	60,0
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Tiermedizin	700	5,1	37,4	3,0	60,3
Gesundheit und Sozialwesen	2 400	17,7	89,3	24,8	72,1

B15_46

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

I-T3.3 Neue abgeschlossene Lehr- und Anlehrverträge seit 2014

Kanton Luzern

Jahr	Lehrverträge mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)		Lehrverträge mit Eidg. Berufsattest (EBA)		Anlehrverträge (inkl. Pilotprojekte)	
	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent
2014	3 711	44,5	435	49,0	19	26,3
2015	3 708	45,3	470	45,1	4	25,0
2016	3 666	44,1	515	43,5	...	...
2017	3 678	43,6	537	41,0	...	...
2018	3 574	42,6	554	41,0	...	...
2019	3 638	43,8	542	39,3	...	...
2020	3 626	43,6	507	36,3	...	...
2021	3 609	43,5	531	40,9	...	...
2022	3 511	43,5	487	37,2	...	...
2023	3 623	43,5	472	39,2	...	...
2024	3 730	42,4	487	40,0	...	...

B15_43

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der beruflichen Grundbildung

Zahl der neuen Lehrverträge mit EFZ nimmt erneut zu

Die 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) vermitteln die Qualifikationen zur Ausübung eines bestimmten Berufs und bieten Zugang zur höheren Berufsbildung. 2024 wurden im Kanton Luzern 3'730 Lehrverträge der 3- und 4-jährigen beruflichen Grundbildung neu abgeschlossen (+3,0% gegenüber Vorjahr). Weitere 487 Jugendliche entschieden sich für eine 2-jährige berufliche Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA). Das sind 3,2 Prozent mehr als im Vorjahr.

Gut 3'700 erfolgreiche Lehrabschlüsse

2024 erlangten 3'739 Personen einen Abschluss der beruflichen Grundbildung (2023: 3'717). 89,1 Prozent erlangten dabei ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) ihres Lehrberufs. 10,9 Prozent schlossen ihre berufliche Grundbildung erfolgreich mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) ab.

I-T3.4 Abschlüsse in beruflichen Grundbildungen seit 2014

Kanton Luzern

Jahr	Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)		Eidg. Berufsatteste (EBA)		Anlehrausweise (inkl. Pilotprojekte)		Andere Fähigkeitszeugnisse	
	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent	Total	davon weiblich in Prozent
2014	3 535	45,5	406	48,3	26	7,7	4	100,0
2015	3 777	48,1	442	47,1	20	15,0	4	100,0
2016	3 718	45,0	402	52,7	11	9,1	1	100,0
2017	3 700	46,3	441	45,4	...	...	...	...
2018	3 601	45,8	471	46,7	...	...	...	...
2019	3 507	45,7	470	41,7	...	...	...	...
2020	3 497	44,8	473	43,1	...	...	...	...
2021	3 336	44,6	474	39,2	...	...	...	...
2022	3 319	44,9	478	38,9	...	...	...	...
2023	3 253	45,9	464	40,5	...	...	...	...
2024	3 331	44,6	408	37,5	...	...	...	...

B15_44

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der beruflichen Grundbildung



Bild: Staatskanzlei Luzern



Bild: Staatskanzlei Luzern



Bild: Gemeinde Römerswil

I-T3.5 Lernende mit Berufsmaturitätsunterricht seit 2014/2015

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende											
	Total	davon in %			Ausbildungsform in %			Richtung				
		Frauen	Auslän-der/in-nen	Ausser-kantona-le	Vollzeit	Teilzeit	Lehr-/Schulbe-gleitend	Technik, Architek-tur, Life Science ¹	Wirtschaft und Dienstleis-tungen ²	Gestal-tung und Kunst ³	Natur, Land-schaft und Lebensmit-tel ⁴	Gesund-heit und Soziales ⁵
2014/2015	1 684	47,7	6,9	21,9	15,0	10,2	74,9	516	767	141	8	247
2015/2016	1 663	47,5	5,8	21,4	15,7	9,6	74,7	526	739	137	12	249
2016/2017	1 715	47,1	5,8	21,3	19,1	11,1	69,7	532	771	130	12	270
2017/2018	1 770	47,2	6,9	19,8	19,8	10,2	70,1	520	816	139	16	279
2018/2019	1 736	46,9	7,2	20,0	20,3	12,6	67,1	497	815	131	14	279
2019/2020	1 718	46,3	7,0	22,4	17,2	12,3	70,0	483	808	132	16	279
2020/2021	1 833	45,3	8,3	23,0	18,3	10,7	70,9	522	860	138	11	302
2021/2022	1 887	47,5	7,9	24,6	19,1	11,9	68,9	520	854	165	13	335
2022/2023	1 865	47,0	8,7	23,5	17,0	12,9	70,1	501	882	154	7	321
2023/2024	1 728	48,4	9,0	23,4	16,2	13,0	70,8	449	807	141	9	322
2024/2025	1 827	50,5	10,0	24,0	18,8	12,3	68,9	477	827	164	17	342

B15_41

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Inklusive Lernende an Berufsfachschulen im Kanton Luzern mit ausserkantonalem Berufsmaturitätsunterricht

- 1 Inkl. ehemalige technische Richtung
- 2 Inkl. ehemalige kaufmännische und gewerbliche Richtungen
- 3 Inkl. ehemalige gestalterische Richtung
- 4 Inkl. ehemalige naturwissenschaftliche Richtung
- 5 Inkl. ehemalige gesundheitliche und soziale Richtung

Mehr Lernende im Berufsmaturitätsunterricht

1'827 Lernende besuchten im Schuljahr 2024/2025 eine Berufsmaturitätsschule, das sind 5,7 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Frauenanteil lag bei 50,5 Prozent.

1'259 Berufsmaturanden/-innen absolvierten die Ausbildung lehr- oder schulbegleitend (BM I). 568 Lernende besuchten nach Abschluss ihrer beruflichen Grundbildung den vollschulischen oder berufsbegleitenden Berufsmaturitätsunterricht (BM II).

Gegenüber dem Schuljahr 2023/2024 hat die Zahl der BM II-Lernenden insgesamt um 12,7 Prozent zugenommen. Der Anstieg betrifft primär die Vollzeitausbildungsgänge (+22,5%), während die Lernendenzahlen bei den Teilzeitausbildungsgängen beinahe unverändert blieben (+0,4%).

Rund 570 Berufsmaturitätsabschlüsse erzielt

2024 erlangten 568 junge Berufsleute mit Wohnort im Kanton Luzern eine Berufsmaturität. Im Vergleich zum Vorjahr haben die BM-Abschlüsse um 8,1 Prozent abgenommen. Die Berufsmaturität öffnet den Zugang zu den Fachhochschulen. 41,2 Prozent der Berufsmaturitätsabschlüsse wurden in der Fachrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen erzielt. Im Gegensatz zur gymnasialen Maturität liegt der Frauenanteil bei den absolvierten Berufsmaturitäten unter 50 Prozent.

I-T3.6 Berufsmaturitäten nach Richtungen seit 2014

Wohnort Kanton Luzern

Jahr	Berufsmaturitäten						
	Total	davon von Frauen in %	nach Richtungen				
			Technik, Architektur, Life Science ¹	Wirtschaft und Dienstleistungen ²	Gestaltung und Kunst ³	Natur, Landschaft, Lebensmittel ⁴	Gesundheit und Soziales ⁵
2014	625	45,3	197	278	32	14	104
2015	542	49,1	168	234	40	4	96
2016	585	49,4	158	271	33	12	111
2017	629	48,8	183	270	26	8	142
2018	657	46,1	197	276	38	16	130
2019	669	47,8	208	288	37	12	124
2020	606	47,4	172	232	47	13	142
2021	602	46,5	164	255	35	9	139
2022	588	49,3	149	228	49	9	153
2023	618	47,6	157	278	38	3	142
2024	568	47,7	149	234	36	10	139

B15_42

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Bildungsabschlüsse

Datenstand: 24.09.2025

Gesetzlicher Wohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs des Maturitätszeugnisses im Kanton Luzern

- 1 Inkl. ehemalige technische Richtung
- 2 Inkl. ehemalige kaufmännische und gewerbliche Richtung
- 3 Inkl. ehemalige gestalterische Richtung
- 4 Inkl. ehemalige naturwissenschaftliche Richtung
- 5 Inkl. ehemalige gesundheitlich-soziale Richtung

Sekundarstufe II

I-T3.7 Lernende an Gymnasien nach Schwerpunktfach und Standort seit 2020/2021

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	1. bis 3. Klasse		4. bis 7. Klasse ¹		Schwerpunktfächer ²							
	Total	davon Ausländer/innen	Total	davon Ausländer/innen	Alte Sprachen	Moderne Sprachen	Physik/Mathematik	Biologie/Chemie	Wirtschaft und Recht	PPP	Bildnerisches Gestalten	Musik
Kanton												
2020/2021	2 509	2 510	9,6	52	305	267	487	642	222	313	220	
2021/2022	2 596	2 594	8,6	45	334	286	494	652	241	328	212	
2022/2023	2 624	2 650	9,3	56	325	271	505	702	238	333	217	
2023/2024	2 544	2 782	10,1	47	361	284	551	711	277	344	206	
2024/2025	2 641	2 874	11,2	48	373	293	510	785	299	352	213	
Kantonsschule Schüpfheim												
2020/2021	39	116	15,5	13	—	—	15	29	—	22	37	
2021/2022	44	118	11,9	12	—	—	12	38	—	18	38	
2022/2023	33	120	9,2	15	—	—	17	41	—	18	29	
2023/2024	38	123	7,3	11	—	—	18	42	—	22	30	
2024/2025	59	122	9,0	11	—	—	17	41	—	22	31	
Kantonsschule Seetal Baldegg												
2020/2021	224	168	8,3	—	32	29	32	36	27	12	—	
2021/2022	214	190	4,2	—	41	22	31	44	38	13	—	
2022/2023	199	190	7,4	—	30	23	34	54	35	12	—	
2023/2024	218	196	7,1	—	41	25	36	49	39	6	—	
2024/2025	216	175	8,0	—	36	18	37	40	44	—	—	
Gymnasium St. Klemens Ebikon												
2020/2021	39	92	7,6	—	—	—	25	25	42	—	—	
2021/2022	41	100	3,0	—	—	—	26	37	37	—	—	
2022/2023	66	94	2,1	—	—	—	25	41	28	—	—	
2023/2024	57	112	11,6	—	—	—	32	48	32	—	—	
2024/2025	67	110	12,7	—	—	—	27	50	33	—	—	
Kantonsschule Reussbühl Luzern												
2020/2021	372	310	17,1	8	31	47	60	107	—	39	18	
2021/2022	399	298	12,4	7	34	48	61	102	—	28	18	
2022/2023	401	312	13,1	6	29	43	65	119	—	32	18	
2023/2024	391	341	15,5	5	32	43	102	101	—	39	19	
2024/2025	372	367	16,9	1	29	49	95	118	—	54	21	
Kantonsschule Alpenquai Luzern												
2020/2021	895	764	9,7	—	144	80	166	216	—	105	53	
2021/2022	923	783	10,1	—	144	85	175	225	—	108	46	
2022/2023	898	777	10,3	—	130	92	175	223	—	108	49	
2023/2024	880	796	10,6	—	132	85	186	230	—	120	43	
2024/2025	886	817	10,4	—	148	98	163	246	—	116	46	
Kantonsschule Musegg Luzern												
2020/2021	123	329	10,0	—	—	26	40	68	110	49	36	
2021/2022	165	348	9,2	—	—	27	52	65	118	56	30	
2022/2023	179	365	10,7	—	16	21	59	79	104	53	33	
2023/2024	164	414	11,8	—	30	25	62	83	116	58	40	
2024/2025	167	446	11,9	—	38	31	59	88	126	68	36	
Kantonsschule Beromünster												
2020/2021	180	148	5,4	31	37	34	—	—	—	24	20	
2021/2022	160	165	4,8	26	49	49	—	—	—	23	17	
2022/2023	177	167	6,0	35	47	45	—	—	—	20	19	
2023/2024	151	167	7,2	31	45	51	—	—	—	23	16	
2024/2025	181	158	9,5	36	40	39	—	—	—	22	20	
Kantonsschule Sursee												
2020/2021	385	366	6,6	—	61	28	81	107	—	62	27	
2021/2022	419	367	7,6	—	66	28	66	93	—	82	32	
2022/2023	417	391	8,7	—	73	27	62	90	20	90	29	
2023/2024	422	408	8,3	—	81	22	60	103	41	76	25	
2024/2025	418	459	11,3	—	82	21	71	140	51	70	24	
Kantonsschule Willisau												
2020/2021	252	217	5,1	—	—	23	68	54	43	—	29	
2021/2022	231	225	6,2	—	—	27	71	48	48	—	31	
2022/2023	254	234	6,8	—	—	20	68	55	51	—	40	
2023/2024	223	225	5,3	—	—	33	55	55	49	—	33	
2024/2025	275	220	7,3	—	—	37	41	62	45	—	35	

B15_25

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

1 7. Klassen: Gymnasium Plus Schüpfheim; Sport- und Musikklasse Kantonsschule Alpenquai Luzern

2 Schwerpunktfächer vgl. Grundlagenteil des Kapitels; ohne Gymnasiast/innen ohne Schwerpunktfachangabe

Wirtschaft und Recht am häufigsten gewählt

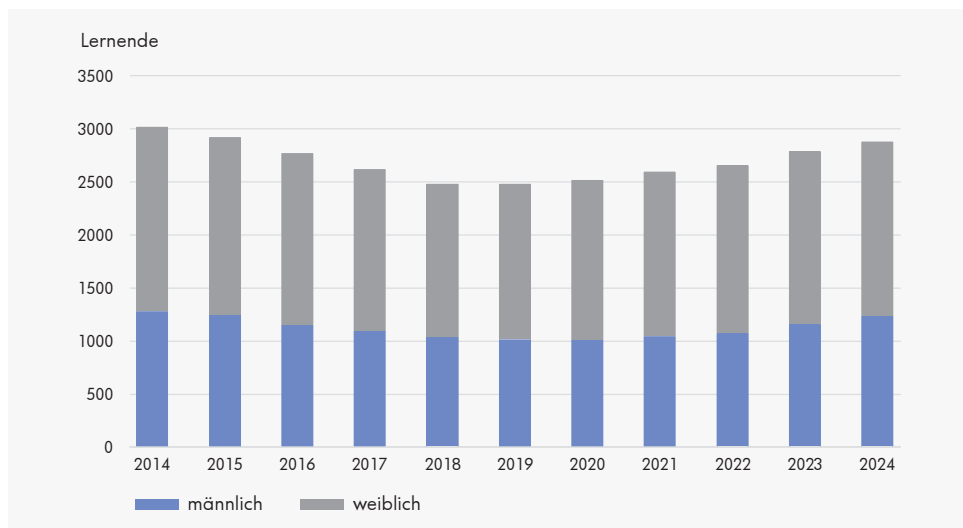
Im Schuljahr 2024/2025 besuchten 2'874 Jugendliche das Gymnasium in der nachobligatorischen Schulzeit, das sind 3,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Gut jede/r vierte Lernende wählte als Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht. Am zweithäufigsten wurde das Schwerpunktfach Biologie und Chemie gewählt.

Ausländische Lernende sind an den Gymnasien untervertreten, ihr Anteil im nachobligatorischen Bereich lag im Schuljahr 2024/2025 bei 11,2 Prozent.

Fast ein Drittel der Lernenden besucht die Kantonsschule Alpenquai

Die Luzerner Gymnasiasten/-innen (1. - 6./7. Klasse) verteilen sich sehr unterschiedlich auf die einzelnen Kantonsschulstandorte. Im Schuljahr 2024/2025 besuchten 30,9 Prozent von ihnen die Kantonsschule Alpenquai Luzern, das grösste kantonale Gymnasium. Der Standort Sursee zählte 15,9 Prozent, Reussbühl Luzern 13,4 Prozent und Musegg 11,1 Prozent der Schüler/innen. Die Kantonsschule Willisau besuchten 9,0 Prozent, Seetal Baldegg 7,1 Prozent und Beromünster 6,1 Prozent der Lernenden. In der Kantonsschule Schüpfheim wurden 3,3 Prozent der Gymnasiasten/-innen unterrichtet und am privaten Gymnasium St. Klemens 3,2 Prozent.

I-G3.5 Lernende an Gymnasien in der nachobligatorischen Schulzeit seit 2014/2015
Schulort Kanton Luzern



B15_G16

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Gymnasium St. Klemens, Ebikon

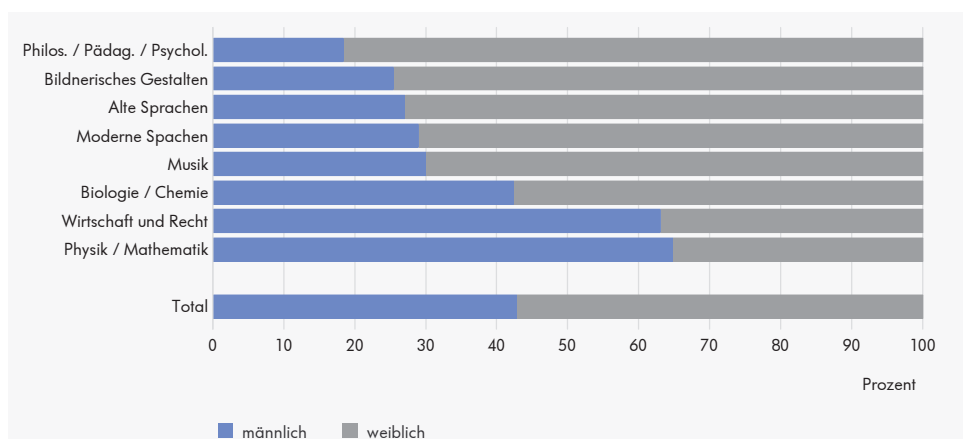
Der Kanton Luzern hat dem Gymnasium St. Klemens in Ebikon einen Leistungsauftrag zur Führung von Klassen des Kurzzeitgymnasiums erteilt. Damit verpflichtet sich das private Gymnasium St. Klemens, jährlich maximal zwei Klassenzüge zu führen.

Ab dem Schuljahr 2022/2023 bietet das Gymnasium St. Klemens auf privater Basis auch ein Untergymnasium an.

6 von 10 Lernenden am Gymnasium sind Frauen

Die Frauen machten im Schuljahr 2024/2025 in der nachobligatorischen gymnasialen Ausbildung 57,2 Prozent der Lernenden aus. Der Frauenanteil ist im Schwerpunktfach Philosophie/Pädagogik/Psychologie am höchsten, während die Schwerpunktfächer Physik/Angewandte Mathematik sowie Wirtschaft und Recht mehrheitlich von Männern gewählt werden.

I-G3.6 Lernende an Gymnasien in der nachobligatorischen Schulzeit nach Schwerpunktfach 2024/2025
Schulort Kanton Luzern



B15_G33

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

Drei Viertel der Maturanden/-innen fühlen sich gut aufs Studium vorbereitet

Im Frühjahr 2022 beteiligten sich im Kanton Luzern 765 Maturanden/-innen an der Abschlussklassenbefragung (84%). Die Lernenden äusserten sich mehrheitlich positiv zur Ausbildung an ihrer Kantonsschule. Etwa drei Viertel der Befragten sind der Ansicht, fachlich und methodisch gut aufs Studium und weiterführende Schulen vorbereitet zu sein.

I-T3.8 Gymnasiale Maturitätsabschlüsse nach Schwerpunktfächern seit 2014

Schulort Kanton Luzern

Jahr Gymnasiale Maturitäten¹

Jahr	Total	davon weiblich in %	Schwerpunktfächer								
			Latein	Italienisch	Spanisch	Physik / Mathematik	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht	Philosophie/ Pädagogik/ Psychologie	Bildnerisches Gestalten	Musik
2014	920	58,8	34	50	66	102	166	219	112	96	75
2015	911	58,6	39	59	86	87	172	197	97	97	77
2016	952	57,8	24	54	59	105	177	225	93	138	77
2017	885	59,1	25	58	66	122	150	221	79	87	77
2018	891	58,0	27	53	61	100	149	225	103	112	61
2019	784	58,3	26	47	43	87	158	201	78	88	56
2020	743	57,5	21	57	38	95	133	187	65	81	66
2021	731	59,6	36	35	34	79	149	184	52	102	60
2022	788	60,9	11	48	64	95	140	191	90	84	65
2023	751	61,8	13	43	38	91	150	190	58	96	72
2024	776	59,1	15	52	51	88	163	188	70	104	45
2025	865	60,8	19	66	51	91	140	239	89	94	76

B15_32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bildungs- und Kulturdepartement

1 mit Maturitätslehrgang für Erwachsene

Mehr Maturitätsabschlüsse

2025 erlangten 865 Personen die gymnasiale Maturität, 11,5 Prozent mehr als 2024. Wie in den vorangegangenen Jahren wurden die meisten Abschlüsse im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht erzielt (27,6%), gefolgt von Biologie/ Chemie (16,2%). An dritter Stelle folgte Bildnerisches Gestalten (10,9%).

70 Fachmaturitäten erlangt

2024 erlangten 97 Personen einen Fachmittelschulabschluss, dies sind 18,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Weitere 70 Personen erlangten eine Fachmaturität. Wie auch in den Vorjahren erlangten fast alle von ihnen die Fachmaturität im Profil Pädagogik.

3 Prozent mehr Stellen auf Sekundarstufe II

Auf der Sekundarstufe II teilen sich die Lehrpersonen im Schuljahr 2024/2025 insgesamt 1'173 Vollzeitstellen (+3,4% gegenüber Vorjahr). Davon entfallen 49,3 Prozent auf die Gymnasien und die Fachmittelschulen (inkl. Gymnasien Sekundarstufe I), 44,4 Prozent der Vollzeitstellen entfallen auf die berufliche Grundbildung.

I-T3.9 Fachmittelschulabschluss und Fachmaturitäten nach Profilen seit 2014

Schulort Kanton Luzern

Jahr	Fachmittelschulabschluss (FMS)					Fachmaturitäten (FMA)		
	Total Abschlüsse	Pädagogik	Soziale Arbeit/ Pädagogik	Soziale Arbeit	Musik und Theater	Total Abschlüsse	Pädagogik	Musik und Theater
2014	84	43	41	—	—	65	64	1
2015	80	36	41	—	3	76	76	—
2016	99	40	57	—	2	74	71	3
2017	88	38	47	—	3	82	80	2
2018	81	44	37	—	—	84	82	2
2019	103	47	55	—	1	75	75	—
2020	116	56	57	—	3	88	87	1
2021	106	50	52	—	4	109	106	3
2022	90	87	—	2	1	88	86	2
2023	82	70	—	11	1	84	82	2
2024	97	87	—	8	2	70	69	1

B15_66

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Bildungsabschlüsse

Datenstand: 11.09.2025

I-T3.10 Lehrkräfte und Vollzeitäquivalente der Sekundarstufe II (inkl. Gymnasien Sekundarstufe I) nach Bildungstyp seit 2014/2015

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lehrkräfte ¹	Vollzeitäquivalente	nach Bildungstyp			
			Übergangsbildungen Sek I - Sek II		Berufliche Grundbildung ²	Allgemeinbildung ³
			Übergangsbildungen	Übergangsbildungen Sek II - Tertiär		
2014/2015	1 845	1 129,3	43,0	533,5	542,0	10,8
2015/2016	1 786	1 101,6	40,3	526,9	524,3	10,1
2016/2017	1 756	1 078,7	38,2	527,8	501,1	11,6
2017/2018	1 766	1 064,4	43,8	522,8	485,2	12,6
2018/2019	1 732	1 042,3	42,6	510,9	478,2	10,6
2019/2020	1 724	1 031,0	44,4	493,3	483,5	9,7
2020/2021	1 877	1 085,7	43,8	523,2	510,0	8,7
2021/2022	1 954	1 127,7	44,2	548,0	526,4	9,2
2022/2023	2 014	1 157,2	44,4	562,4	540,0	10,4
2023/2024	2 002	1 134,0	50,4	519,3	554,1	10,2
2024/2025	2 086	1 172,6	63,7	521,2	578,3	9,3

B15_68

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Statistik des Schulpersonals

Datenstand: 18.08.2025

- 1 Personen mit Anstellungen in mehreren Bildungstypen werden im Total nur einmal gezählt.
- 2 Inkl. Berufsmaturität und Zusatzausbildungen Sek II
- 3 Gymnasien (Sek I und Sek II), Fachmittelschulen und ausländische allgemeinbildende Ausbildungen

I.4 Tertiäre Bildung

I-T4.1 Maturitätsquoten 2023 und Studierende an Schweizer Hoch- und Fachhochschulen im Herbstsemester 2024 Kantone der Schweiz

Höhere Maturitätsquote bei den Frauen

Der Zugang zu einer Fachhochschule, einer pädagogischen oder universitären Hochschule setzt die gymnasiale Maturität oder die Berufsmaturität voraus. Daneben ermöglicht auch die Fachmatura den Zugang zu bestimmten Studiengängen. 2023 lag die Quote aller Maturitätstypen im Kanton Luzern bei 35,3 Prozent (CH: 42,9%). Die Maturitätsquote der Frauen erreichte in allen ausgewiesenen Kantonen höhere Werte als jene der Männer. Im Kanton Luzern lag die Quote bei den Frauen bei 41,5 Prozent, womit sie jene der Männer (29,5%) um 11,9 Prozentpunkte übertraf.

Knapp 240'000 Personen studieren an den Schweizer Hochschulen

Im Herbstsemester 2024 waren an den Schweizer Universitäten und Fachhochschulen (inkl. Pädagogische Hochschulen) insgesamt knapp 240'000 Studierende auf den Stufen Diplom, Bachelor oder Master eingeschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der Studierenden um 2,4 Prozent zu. Gemessen an der Wohnbevölkerung verzeichnete der Kanton Genf den höchsten Anteil an Uni-Studierenden (1,8%). Im Kanton Luzern lag die Studienquote mit 0,9 Prozent etwas unter dem Schweizer Durchschnitt (1,1%). Der Studienplatz Schweiz gilt weiterhin als starker Anziehungspunkt für ausländische Studenten/-innen: Rund 1 von 5 Studierenden war vor Studienbeginn im Ausland wohnhaft gewesen.

Wohnort vor Studienbeginn	Maturitätsquoten ^{1,2}					Studierende an Schweizer Universitäten/ETH ³		Studierende an Schweizer Fachhochschulen (inkl. PH) ³	
	Total	nach Geschlecht		davon nach Typ		Total	in % der Wohnbevölkerung	Total	in % der Wohnbevölkerung
		Frauen	Männer	gymnasiale Maturitätsquote ²	Berufsmaturitätsquote ²					absolut	in % der Wohnbevölkerung
Insgesamt	...	...	...	...	...	137 117	...	102 337	...
Schweiz	42,9	49,5	36,7	23,2	15,5	103 404	1,15	87 423	0,97
Zürich	42,4	47,6	37,6	22,2	18,9	18 115	1,12	16 321	1,01
Bern	39,3	45,8	33,0	20,0	16,6	10 070	0,94	10 333	0,97
Luzern	35,3	41,5	29,5	19,3	14,2	4 122	0,95	4 232	0,97
Uri	29,1	...	...	13,7	12,8	250	0,66	358	0,94
Schwyz	35,0	41,8	28,7	18,8	13,3	1 526	0,91	1 498	0,89
Obwalden	34,2	41,6	...	17,8	14,7	357	0,90	399	1,01
Nidwalden	40,8	48,4	33,9	21,6	17,9	425	0,94	437	0,97
Glarus	29,9	...	...	14,3	13,8	276	0,65	385	0,91
Zug	47,9	52,7	43,6	25,2	19,0	1 847	1,39	1 398	1,05
Fribourg	50,5	60,5	40,8	24,4	17,0	4 416	1,28	3 527	1,02
Solothurn	34,9	41,5	28,8	18,1	12,3	2 676	0,93	2 640	0,92
Basel-Stadt	48,8	52,8	45,2	31,1	8,2	2 582	1,29	2 096	1,04
Basel-Landschaft	48,4	55,3	42,0	24,2	16,1	3 705	1,23	3 556	1,19
Schaffhausen	39,1	45,1	33,2	14,4	20,9	669	0,76	930	1,06
Appenzell A.Rh.	33,1	38,7	27,5	15,8	13,3	440	0,78	567	1,00
Appenzell I.Rh.	33,8	...	...	18,3	13,5	141	0,85	163	0,98
St. Gallen	33,8	39,7	28,0	16,2	14,9	4 671	0,87	5 407	1,01
Graubünden	39,8	46,3	33,6	19,1	17,2	1 825	0,89	2 087	1,02
Aargau	37,7	43,0	32,9	17,9	16,7	6 712	0,92	7 373	1,01
Thurgau	34,4	41,8	27,4	16,6	15,3	2 153	0,72	2 861	0,96
Ticino	56,9	63,9	50,3	32,4	22,2	5 354	1,49	3 307	0,92
Vaud	50,1	57,7	42,9	33,6	10,1	13 815	1,62	7 279	0,86
Valais	47,3	57,2	38,1	22,4	14,8	4 005	1,09	3 460	0,94
Neuchâtel	50,0	58,9	41,7	28,8	16,9	2 793	1,56	1 701	0,95
Genève	51,9	57,5	46,3	34,0	9,8	9 648	1,83	4 277	0,81
Jura	44,8	55,3	34,8	20,6	17,2	811	1,09	831	1,11
Ausland/Unbekannt	...	...	...	...	...	33 713	...	14 914	...

B15_13

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik, LABB

1 Inkl. Fachmaturitäten

2 Nach gesetzlichem Wohnsitz zum Zeitpunkt des Erwerbs des Maturitätszeugnisses. Nettoquote in % der gleichaltrigen Referenzbevölkerung (bis zum 25. Altersjahr)

3 Nur Diplom-, Bachelor- und Masterstudiengänge

I-G4.1 Berufsmaturitätsquoten 2023

Kantone der Schweiz

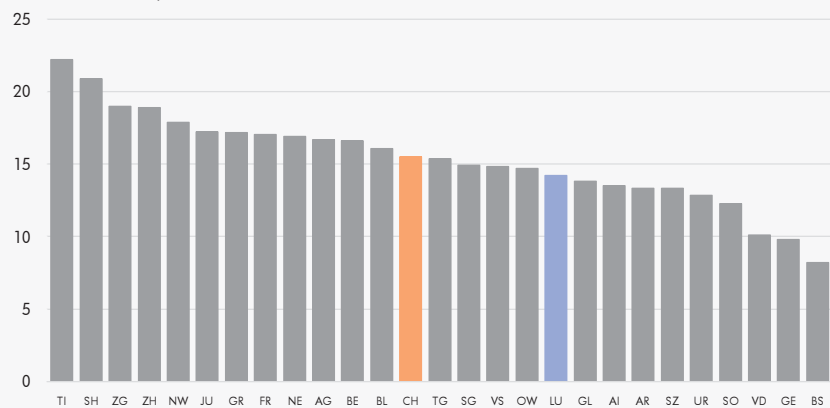
Luzerner Maturitätsquoten liegen unter Schweizer Schnitt

Gemessen an der bis zu 25-jährigen Wohnbevölkerung belief sich der Anteil der Luzerner/innen, die 2023 eine Berufsmaturität erwarben, auf 14,2 Prozent. Damit lag der Wert im Kanton Luzern 1,3 Prozentpunkte unter dem Schweizer Durchschnitt (15,5%), ist jedoch in den letzten 10 Jahren angestiegen. Im Jahr 2023 lag auch der Anteil der Personen, die eine gymnasiale Maturität absolvierten, mit 19,3 Prozent tiefer als in der Gesamtschweiz (23,2%). In Genf wurde 2023 die höchste gymnasiale Maturitätsquote verzeichnet und die zweitniedrigste Berufsmaturitätsquote. In beiden Richtungen jeweils überdurchschnittlich hohe Maturitätsquoten wiesen die Kantone Tessin, Neuenburg, Freiburg, Zug und Basel-Landschaft aus.

Nettoquoten

Die Maturitätsquoten werden als Netto-Abschlussquoten ausgewiesen. Diese bezeichnen den Anteil der Personen eines bestimmten Alters, die einen Maturitätsabschluss erworben haben, an der Referenzbevölkerung desselben Alters, wobei die so erhaltenen Quoten über alle Jahrgänge (bis 25. Altersjahr) aufsummiert werden. Zudem wird ein gleitender Dreijahresdurchschnitt berechnet. Die Quote für das Jahr 2023 entspricht folglich dem Durchschnitt der für die Jahre 2022, 2023 und 2024 erhaltenen Werte.

Berufsmaturitätsquote in Prozent

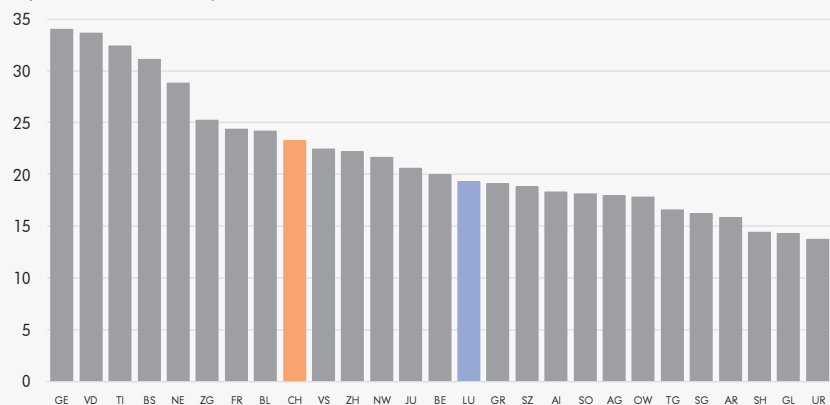


B15_G32

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – LABB**I-G4.2 Gymnasiale Maturitätsquoten 2023**

Kantone der Schweiz

Gymnasiale Maturitätsquote in Prozent



B15_G18

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – LABB

Tertiäre Bildung

I-T4.2 Studierende auf Tertiärstufe seit 2015/2016

Studienort Kanton Luzern

Studienjahr	Studierende Total	Studierende höhere Berufsbildung (Tertiär B)					Studierende Hochschulen (Tertiär A)					Weiterbildung/Doktorat
		Total	nach Bildungstyp in %			Total ³	Dipl./BA/MA nach Bildungstyp in %					
			Höhere Fachschulen	Berufsprüfungen ²	Vorbereitung auf höhere Fachprüfungen ²		Nicht-regl. höhere Berufsbildung	Total	Universität Luzern	Hochschule Luzern ⁴	Pädagogische Hochschule Luzern	
2015/16	18 280	6 373	42,7	44,4	0,7	7,5	11 907	10 455	23,4	57,8	18,8	1 452
2016/17	18 571	6 576	42,2	42,9	0,6	7,6	11 995	10 765	23,3	57,7	19,0	1 230
2017/18	19 192	7 103	40,2	41,7	0,6	7,4	12 089	10 882	23,7	57,1	19,2	1 207
2018/19	19 408	6 861	42,6	42,2	0,6	6,0	12 547	11 376	23,0	57,5	19,5	1 171
2019/20	20 532	7 390	48,2	40,0	0,7	4,0	13 142	11 960	22,1	59,1	18,9	1 182
2020/21	21 838	7 799	49,6	37,7	0,6	3,6	14 039	12 903	21,3	60,4	18,3	1 136
2021/22	23 149	8 343	47,2	40,0	0,6	3,0	14 806	13 589	20,6	61,3	18,0	1 217
2022/23	23 051	8 115	47,7	41,3	0,6	2,5	14 936	13 720	21,0	60,5	18,6	1 216
2023/24	22 620	7 756	48,1	42,9	0,6	1,0	14 864	13 696	22,2	59,3	18,5	1 168
2024/25	22 672	7 512	49,4	40,9	0,7	1,3	15 160	13 993	23,6	59,2	17,3	1 167

B15_48

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, Hochschulstatistik

Datenstand: Statistik der Lernenden: 04.08.2025, Hochschulstatistik: 16.06.2025

- 1 Ab 2019/20: bei modularen Ausbildungen alle am Stichtag eingeschriebenen Studierenden erfasst.
- 2 Ab 2017/18: Änderung Erhebungsgegenstand aufgrund Finanzierungsänderung der Vorbereitungskurse auf Berufs- und höhere Fachprüfungen
- 3 Mehrfachzählung möglich, falls Studierende in verschiedenen Bildungstypen/Studienstufen gleichzeitig eingeschrieben sind
- 4 Ab 2016/17: Inklusive Studierende am Standort Rotkreuz ZG

Tertiärstufe zählt knapp 22'700 Studierende

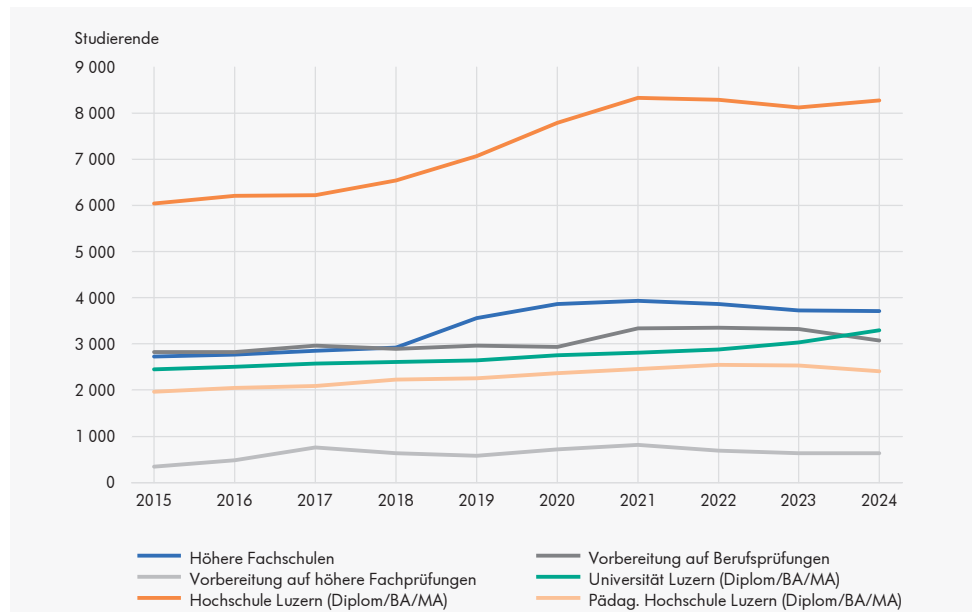
Im Studienjahr 2024/2025 waren im Kanton Luzern 22'672 Studierende für einen Bildungsgang auf der Tertiärstufe eingeschrieben: 33,1 Prozent im Bereich der höheren Berufsbildung (Tertiär B) und 66,9 Prozent an einer Hochschule (Tertiär A). Die Zahl der Studierenden auf Tertiärstufe hat sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert (+0,2%), wobei die Zahl der Studierenden insgesamt an den Hochschulen zugenommen hat und jene der höheren Berufsbildung ab.

Direkte Bundesbeiträge für die höhere Berufsbildung

Absolvierende von Kursen, die auf eine eidgenössische Prüfung (Berufs- oder höhere Fachprüfung) vorbereiten, werden vom Bund seit dem 1. Januar 2018 direkt finanziell unterstützt. Die Einführung direkter Bundesbeiträge soll die finanzielle Belastung der Studierenden auf Tertiärstufe ausgleichen, schafft eine einheitliche Unterstützung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs.

I-G4.3 Studierende auf Tertiärstufe seit 2015/2016

Studienort Kanton Luzern



B15_G48

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden, Hochschulstatistik

Tertiäre Bildung

I-T4.3 Studierende der höheren Berufsbildung nach Bildungstyp seit 2015/2016

Studienort Kanton Luzern

Studienjahr	Studierende Total	Davon in Prozent			Nach Bildungstyp							
		Ausländer/innen	Wohnsitz ausserhalb des Kantons	Vollzeit-ausbildung	Höhere Fachschulen		Vorbereitung auf Berufsprüfung		Vorbereitung auf höhere Fachprüfung		nichtreglementierte höhere Berufsbildung	
					Total	weibl. in %	Total	weibl. in %	Total	weibl. in %	Total	weibl. in %
2015/2016	6 373	3,7	54,3	23,8	2 723	50,8	2 827	31,1	348	21,8	475	29,7
2016/2017	6 576	4,4	53,1	24,3	2 774	53,5	2 820	31,2	479	39,5	503	30,8
2017/2018	7 103	5,4	54,5	23,1	2 856	53,3	2 962	32,1	756	53,0	529	25,7
2018/2019	6 861	5,4	53,2	21,8	2 923	51,6	2 896	33,0	629	47,7	413	31,5
2019/2020	7 390	5,7	56,4	28,6	3 563	53,4	2 956	29,5	572	49,7	299	27,8
2020/2021	7 799	5,8	56,2	29,0	3 865	53,8	2 938	32,5	712	59,1	284	77,8
2021/2022	8 343	5,8	59,0	27,3	3 937	54,0	3 336	33,6	819	63,0	251	81,3
2022/2023	8 115	6,9	57,3	27,0	3 871	53,7	3 353	28,1	688	58,7	203	81,3
2023/2024	7 756	7,6	57,9	28,3	3 728	54,1	3 324	28,8	627	54,2	77	59,7
2024/2025	7 512	8,1	58,0	29,7	3 708	54,0	3 071	31,4	639	49,5	94	53,2

B15_10

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

In der höheren Berufsbildung sind mehr als die Hälfte ausserkantonale Studierende

7'512 Personen absolvierten im Studienjahr 2024/2025 im Kanton Luzern eine höhere Berufsbildung. Davon besuchten 3'708 Studierende eine höhere Fachschule (HF), weitere 3'071 strebten einen eidgenössischen Fachausweis (EF) und 639 ein eidgenössisches Diplom (eidg. dipl.) an. Insgesamt 58,0 Prozent aller Studierenden hatten ihren Wohnsitz ausserhalb des Kantons Luzern.

Frauen bevorzugen oftmals andere Ausbildungen als Männer

Im Bereich der höheren Berufsbildung war im Studienjahr 2024/2025 bei den Frauen die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF der meistgewählte Bildungsgang (695 Studierende); die Männer favorisierten den Bildungsgang Strassenbaupolier EF (423 Studierende). Der Bildungsgang Hotellerie und Gastronomie HF belegt sowohl bei den Frauen wie bei den Männern den 2. Rang (408 Studierende resp. 297 Studierende). Auf dem 3. Rang folgt bei den Frauen Sozialpädagogik HF (239 Lernende) und bei den Männern Polizist HF (221 Lernende).

I-T4.4 Studierende der höheren Berufsbildung nach Bildungstyp 2024/2025

Studienort Kanton Luzern

Bildungstyp	Total Studierende		davon in Prozent					in öffentl. Ausbildungsinstitutionen
	absolut	in Prozent	weiblich	Ausländer/innen	ausserkantonale	Vollzeit-ausbildung		
Insgesamt	7 512	100,0	44,4	8,1	58,0	29,7	10,5	
Höhere Fachschule	3 708	49,4	54,0	9,7	53,7	50,6	—	
Technik	710	9,5	5,5	10,1	51,0	—	—	
Wirtschaft	767	10,2	43,2	5,9	32,7	—	—	
Gastgewerbe, Tourismus und Hauswirtschaft	792	10,5	59,8	11,5	77,1	100,0	—	
Soziales und Erwachsenenbildung	430	5,7	65,6	3,5	67,4	17,7	—	
Gesundheit	1 009	13,4	86,9	13,4	47,2	100,0	—	
Berufsprüfung	3 071	40,9	31,4	6,8	60,9	11,5	24,3	
Höhere Fachprüfung	639	8,5	49,5	6,3	67,0	—	6,3	
Nicht vom Bund reglem. höhere Berufsbildung	94	1,3	53,2	5,3	75,5	—	—	

B15_28

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

I-T4.5 Am häufigsten gewählte Bildungsgänge der höheren Berufsbildung nach Geschlecht 2024/2025

Studienort Kanton Luzern

Bildungsgang	Frauen	Bildungsgang	Männer
Pflege HF	695	Strassenbaupolier EF	423
Hotellerie und Gastronomie HF	408	Hotellerie und Gastronomie HF	297
Sozialpädagogik HF	239	Polizist HF	221
Betriebswirtschaft HF	132	Baupolier (Hochbau) EF	209
Polizistin EF	123	Technischer Kaufmann EF	199
Betriebswirtschaft HF - General Management	89	Unternehmensprozesse HF	137
Medizinische Masseurin EF	84	Betriebswirtschaft HF	135
Arbeitsagogin EF	82	Wirtschaftsinformatik HF	108
HR-Fachfrau EF	81	Arbeitsagoge EF	105
Tourismus HF	66	Sozialpädagogik HF	105
Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen HF	58	Betriebswirtschaft HF - General Management	90
Biomedizinische Analytik HF	57	Pflege HF	90
Ausbilderin EF	52	Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) EF	89
Bäuerin EF	49	Systemtechnik HF	88
Kunsttherapeutin, dipl. - Gestaltungs- und Maltherapie	45	Hauswart EF	74
Naturheilpraktikerin, dipl. - Traditionelle Chinesische Medizin TCM	45	Bauleiter Hochbau, dipl.	68
Marketingmanagement HF	43	Logistikfachmann EF	67
Naturheilpraktikerin, dipl. - Traditionelle Europäische Naturheilkunde TEN	42	Plattenlegerchef EF	62

B15_30

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Lernenden

Datenstand: 04.08.2025

I-T4.6 Studierende an Schweizer universitären Hochschulen insgesamt und mit Wohnort im Kanton Luzern vor Studienbeginn seit 2015

Kanton Luzern und Schweiz

Herbstsemester	Studierende Total	Studierende nach Universität												
		Uni Basel	Uni Bern	Uni Fri-bourg	Uni Genève	Uni Lausan-ne	EPF Lausan-ne	Uni Lu-zern	Uni Neu-châtel	Uni St. Gal-len	Uni Svizzera Italiana	Uni Zü- rich	ETH Zürich	Üb- rige ¹
2015	145 941	13 421	16 662	10 508	16 389	14 103	9 908	2 845	4 324	8 765	2 963	26 048	18 744	1 261
2016	148 520	13 423	16 794	10 646	17 059	14 452	10 311	2 842	4 255	8 937	2 861	26 248	19 302	1 390
2017	150 657	13 451	17 068	10 574	16 595	14 975	10 438	2 949	4 146	8 884	2 740	26 433	20 031	2 373
2018	152 848	13 151	17 221	10 364	16 985	15 325	10 784	3 007	4 066	9 182	2 811	26 556	20 806	2 590
2019	156 669	13 359	17 602	10 290	17 441	15 860	11 032	3 044	4 156	9 299	2 969	27 280	21 609	2 728
2020	164 575	13 624	18 216	10 581	18 772	16 908	11 572	3 206	4 381	9 513	3 348	28 502	22 903	3 049
2021	168 190	13 486	18 251	10 724	18 560	17 134	12 289	3 282	4 435	9 795	3 922	28 988	23 886	3 438
2022	167 733	13 321	18 089	10 363	17 939	16 901	12 761	3 396	4 354	10 060	4 188	28 677	24 386	3 298
2023	169 249	13 439	18 368	10 167	17 399	16 937	13 637	3 561	4 295	10 355	4 307	28 812	24 751	3 221
2024	172 242	13 731	18 220	9 872	17 594	17 182	14 249	3 923	4 453	10 189	4 534	29 385	25 533	3 377

Wohnort vor Studienbeginn Kanton Luzern

2015	4 943	535	1 235	245	45	19	23	692	9	275	6	989	837	33
2016	4 920	537	1 256	226	53	18	27	706	5	275	6	963	808	40
2017	5 024	526	1 268	227	53	13	19	752	5	296	11	962	850	42
2018	5 023	526	1 257	231	56	14	17	765	6	298	10	955	849	39
2019	5 038	541	1 246	232	51	13	21	758	10	292	12	957	863	42
2020	5 071	509	1 245	216	43	13	24	794	9	289	19	944	924	42
2021	5 036	478	1 221	223	32	21	21	806	7	294	23	962	902	46
2022	4 820	438	1 194	195	23	28	16	782	4	272	25	909	890	44
2023	4 710	417	1 183	165	27	28	18	807	5	277	16	891	831	45
2024	4 772	392	1 161	166	31	25	23	890	5	290	17	889	823	60

B15_12

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 16.06.2025

1 Inkl. Hochschulinstitut für Internationale Studien und Entwicklung (IHEID): Bis 2016 unter Uni Genève geführt.

2 Studienstufen Diplom, Bachelor und Master (und in früheren Jahrgängen Lizenziat) wie auch Weiterbildung (MAS) und Doktorat berücksichtigt.

Zürich ist Studienort mit stärkster Anziehungskraft

Im Herbstsemester 2024 waren 172'242 Personen an einer Schweizer Universität immatrikuliert, davon 2,3 Prozent an der Universität Luzern. Diese ist mit 3'923 Studierenden die kleinste kantonale Universität in der Schweiz. Von den 4'772 Studierenden, die vor Studienbeginn im Kanton Luzern wohnhaft gewesen waren, wählten 35,9 Prozent Zürich als Studienort (Uni und ETH Zürich), 24,3 Prozent studierten in Bern, und 18,7 Prozent blieben für das Studium in ihrem Wohnkanton.

Universität Luzern: 23 Prozent sind Luzerner Studierende

890 Studierende an der Universität Luzern waren vor Studienbeginn im Kanton Luzern wohnhaft gewesen, das sind 22,7 Prozent aller Studierenden. Weitere 14,3 Prozent stammten aus der übrigen Zentralschweiz, 45,9 Prozent aus anderen Regionen der Schweiz und 17,1 Prozent aus dem Ausland.

Zwei neue Fakultäten an der Universität Luzern

Die Universität Luzern wurde neben den vier bestehenden Fakultäten um zwei neue erweitert: Auf Februar 2023 hin wurde das bestehende und bereits etablierte Departement für Gesundheitswissenschaften und Medizin zu einer eigenen Fakultät. Zudem wurde eine neue Fakultät für Verhaltenswissenschaften und Psychologie gegründet. Die ersten Bachelor-Studierenden der Psychologie starteten ihr Studium im Herbstsemester 2024.

I-T4.7 Studierende der Universität Luzern nach Fachrichtung und Wohnort vor Studienbeginn seit 2015

Studienort Kanton Luzern

Herbstsemester	Studierende Total	Davon in %		Nach Fachrichtung						Wohnort vor Studienbeginn			
		weiblich	Ausländer/innen	Theologie	Kultur- u. Historische Wiss.	Sozial- u. wissenschaften ¹	Rechtswissenschaften	Wirtschaftswiss.	Medizin u. Pharm.	Kanton Luzern	übrige Zentral- schweiz	and. Kanto- ne	Ausland/ Unbekannt
Lizenziat, Bachelor, Master													
2015	2 448	60,1	10,7	250	285	633	1 159	121	...	621	381	1 183	263
2016	2 506	61,1	10,6	254	291	682	1 100	179	...	647	362	1 231	266
2017	2 577	59,8	11,1	290	319	628	1 100	240	...	687	357	1 248	285
2018	2 613	59,4	10,8	277	301	652	1 088	295	...	706	383	1 241	283
2019	2 638	59,4	11,3	266	276	607	1 084	357	48	702	404	1 234	298
2020	2 751	58,6	11,2	264	280	579	1 083	428	117	735	401	1 308	307
2021	2 805	59,2	11,1	257	292	547	1 065	432	212	747	420	1 327	311
2022	2 880	59,7	12,2	274	265	512	1 102	405	322	719	443	1 367	351
2023	3 039	61,3	13,6	331	258	504	1 180	372	394	741	461	1 425	412
2024	3 299	63,5	13,3	361	240	666	1 180	374	478	804	511	1 546	438

Weiterbildung, Doktorat

2015	397	44,6	24,4	38	91	73	185	10	...	71	25	204	97
2016	336	43,8	26,5	37	59	64	164	12	...	59	21	167	89
2017	372	46,2	26,3	36	63	76	177	20	...	65	23	186	98
2018	394	48,0	29,9	46	65	84	180	19	...	59	27	190	118
2019	406	48,3	29,6	51	59	75	190	31	...	56	29	201	120
2020	455	47,7	32,5	49	53	23	201	75	54	59	31	217	148
2021	477	50,5	36,9	50	55	26	192	96	58	59	28	214	176
2022	516	51,2	38,4	67	62	26	193	96	72	63	34	221	198
2023	522	49,8	38,9	72	59	21	181	86	103	66	38	215	203
2024	624	51,8	37,3	67	62	37	179	112	167	86	50	255	233

B15_34

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 16.06.2025

1 Inkl. interdisziplinäre Fachrichtungen

Tertiäre Bildung

I-T4.8 Studierende an Schweizer Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen insgesamt und mit Wohnort im Kanton Luzern vor Studienbeginn seit 2015
 Kanton Luzern und Schweiz

Herbstsemester	Total	Fachhochschulen							Pädagogische Hochschulen		
		Total	Ausgewählte Fachhochschulen						Total	PH Lu- zern	PH Zü- rich
			Berner west- schweiz	FH Nord- Suisse oc- cidentale	HES de la Svizzera	de Svizzera italiana	SUP del- la Svizzera	Hoch- schule Lu- zern ¹				Zürcher FH^{2}
Studierende Total											
2015	92 900	72 807	7 049	9 457	20 097	4 421	6 927	17 149	20 093	2 135	4 602
2016	95 570	75 114	7 164	9 804	20 695	4 711	6 956	17 905	20 456	2 197	4 589
2017	97 233	76 520	7 206	10 126	20 706	4 952	6 929	18 535	20 713	2 211	4 661
2018	99 672	78 498	7 242	10 307	20 675	5 258	7 213	19 001	21 174	2 327	4 865
2019	101 407	79 846	7 212	10 410	20 942	5 483	7 742	19 214	21 561	2 356	4 890
2020	105 899	83 109	7 721	10 781	21 410	5 642	8 353	20 077	22 790	2 480	5 170
2021	108 416	84 940	7 996	10 866	21 836	5 798	8 959	20 230	23 476	2 566	5 225
2022	107 165	83 771	8 038	10 892	21 146	5 905	8 872	19 776	23 394	2 668	5 175
2023	107 238	83 601	7 774	11 061	20 759	6 097	8 672	20 172	23 637	2 631	5 172
2024	109 092	84 560	7 875	11 267	20 795	6 279	8 751	20 215	24 532	2 486	5 530
Wohnort vor Studienbeginn im Kanton Luzern											
2015	4 294	3 046	272	250	22	66	1 814	445	1 248	985	74
2016	4 355	3 085	262	251	21	85	1 824	466	1 270	1 010	69
2017	4 330	3 067	260	256	23	89	1 787	475	1 263	1 009	69
2018	4 475	3 181	262	266	23	98	1 836	478	1 294	1 049	74
2019	4 560	3 275	273	283	20	107	1 876	501	1 285	1 038	82
2020	4 731	3 421	303	276	25	101	1 980	529	1 310	1 049	85
2021	4 767	3 460	321	260	26	84	2 014	541	1 307	1 026	99
2022	4 691	3 397	333	263	31	92	1 919	544	1 294	1 023	101
2023	4 622	3 302	327	259	31	98	1 793	560	1 320	1 022	113
2024	4 576	3 291	326	269	27	90	1 770	578	1 285	953	121

B15_49

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 16.06.2025

Studienstufen Diplom, Bachelor und Master (und in früheren Jahrgängen Lizenziat) wie auch Weiterbildung (MAS) und Doktorat berücksichtigt

Mehrfachzählung möglich, falls Studierende in verschiedenen Bildungstypen/Studienstufen gleichzeitig eingeschrieben sind

1 Hochschule Luzern: Inkl. Kooperationsstudiengang Musikpädagogik (Schulmusik II) mit PH Luzern

2 Ab 2023: Die neu aufgeteilte Zürcher FH (ZHAW, ZHdK, HWZ) wird nicht separat ausgewiesen.

FH und PH in der Schweiz

Die 1997 als Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ) gegründete Hochschule Luzern (HSLU) ist eine der 9 öffentlich-rechtlichen Fachhochschulen der Schweiz. Daneben existieren auch private Fachhochschulen bzw. -institute. Die Pädagogische Hochschule Luzern ist eine der insgesamt 19 Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Weiter gibt es in Fachhochschulen integrierte Lehrkräfteausbildungen.

Angaben zur Tertiärstufe A

Soweit nicht anders vermerkt, beinhalten die Angaben zu den Studierenden der Tertiärstufe A die Studienstufen Diplom, Bachelor, Master sowie Doktorat und Weiterbildung (mind. 60 ECTS, was etwa 2 Semestern Vollzeitstudium entspricht).

I-T4.9 Studierende an Hochschule und Pädagogischer Hochschule Luzern nach Departementen und Wohnort vor Studienbeginn seit 2015

Studienort Kanton Luzern

Herbstsemester	Studierende Total	Hochschule Luzern							Pädagogische Hochschule Luzern	Wohnort vor Studienbeginn			
		Total	Departement							Kanton Luzern	übrige Zentral-schweiz	andere Kantone	Ausland/Unbekannt
			Technik & Architektur	Wirtschaft	Soziale Arbeit	Design Film Kunst	Musik	Informatik ¹					
Diplom, Bachelor, Master													
2015	8 007	6 044	2 126	1 956	760	672	530	...	1 963	2 530	1 421	3 466	590
2016	8 259	6 209	1 894	1 750	792	717	534	522	2 050	2 598	1 532	3 531	598
2017	8 305	6 218	1 873	1 768	783	695	508	591	2 087	2 570	1 528	3 582	625
2018	8 763	6 542	1 875	1 939	802	697	535	694	2 221	2 671	1 605	3 789	698
2019	9 322	7 066	1 873	2 242	829	712	546	864	2 256	2 716	1 692	4 091	823
2020	10 152	7 789	1 930	2 575	853	815	593	1 023	2 363	2 825	1 783	4 528	1 016
2021	10 784	8 333	1 928	2 892	860	867	652	1 134	2 451	2 831	1 862	4 937	1 154
2022	10 840	8 294	1 837	2 824	877	902	658	1 196	2 546	2 764	1 851	4 975	1 250
2023	10 657	8 118	1 754	2 686	842	913	663	1 260	2 539	2 651	1 799	4 897	1 310
2024	10 694	8 280	1 775	2 768	861	908	636	1 332	2 414	2 589	1 768	4 896	1 441
Weiterbildung													
2015	1 055	883	146	576	144	17	...	...	172	269	148	569	69
2016	894	747	121	476	125	...	...	25	147	236	116	481	61
2017	835	711	119	443	115	19	...	15	124	226	97	454	58
2018	777	671	93	424	113	13	...	28	106	214	114	407	42
2019	776	676	85	450	97	...	...	44	100	198	136	402	40
2020	681	564	55	400	75	...	1	33	117	204	109	333	35
2021	740	626	42	432	108	...	...	44	114	209	102	387	42
2022	700	578	27	406	106	...	...	39	122	178	90	388	44
2023	646	554	27	389	82	10	...	46	92	164	86	357	39
2024	543	471	31	316	73	3	...	48	72	134	76	305	28

B15_33

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 16.06.2025

Mehrfachzählung möglich, falls Studierende in verschiedenen Bildungstypen/Studienstufen gleichzeitig eingeschrieben sind

¹ Ab 2016: Inkl. Studierende am Standort Rotkreuz ZG

Weniger Studierende an Pädagogischer Hochschule

Gegenüber dem Vorjahr hat die Zahl der Studierenden (ohne Weiterbildung) an der Pädagogischen Hochschule Luzern abgenommen (-4,9%) und lag 2024 bei 2'414 Personen.

An der Hochschule Luzern nahm sie um 2,0 Prozent auf 8'280 Personen zu. Am häufigsten besuchten Studierende an der Hochschule Luzern einen Studiengang des Departements Wirtschaft (33,4%), gefolgt vom Departement Technik & Architektur (21,4%). Studiengänge in Pflege sind dem Departement Soziale Arbeit zugehörig.

Hoher Männeranteil im Fachbereich Technik und IT

Im Herbstsemester 2024 studierten etwas weniger Frauen als Männer an der Hochschule Luzern (HSLU); der Frauenanteil betrug 46,1 Prozent. Überproportional vertreten waren die Studentinnen in den Bereichen Gesundheit (86,1%), Soziale Arbeit (74,3%), angewandte Psychologie (69,2%), Design (63,2%) sowie Musik, Theater und andere Künste (56,4%). Der Fachbereich Technik und IT war hingegen deutlich von Männern dominiert; hier lag der Frauenanteil bei 14,5 Prozent.

An der Pädagogischen Hochschule überwog der Frauenanteil klar (70,5%). Am höchsten war er im Studiengang Heilpädagogik (86,5%). Im Studiengang Vorschul- und Primarstufe waren 4 von 5 Studierenden weiblich.

I-T4.10 Studierende an der Hochschule Luzern nach Fachbereich im Herbstsemester 2024

Studienort Kanton Luzern

Fachbereiche	Studierende ¹			
	Absolut	in %	davon in %	
			weiblich	Ausländer/innen
Total	8 280	100,0	46,1	20,2
Architektur, Bauwesen	596	7,2	38,3	15,3
Soziale Arbeit	825	10,0	74,3	7,2
Angewandte Psychologie	749	9,0	69,2	6,9
Gesundheit	36	0,4	86,1	13,9
Lehrkräfteausbildung ²	18	0,2	50,0	11,1
Technik und IT	2 012	24,3	14,5	19,4
Chemie und Life Sciences	95	1,1	40,0	7,4
Wirtschaft und Dienstleistungen	1 982	23,9	46,2	24,3
Design	972	11,7	63,2	26,1
Musik, Theater und andere Künste	995	12,0	56,4	33,4

B15_35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 16.06.2025

¹ Ohne Studierende auf Stufe Weiterbildung. Inkl. Studierende am Standort Rotkreuz ZG

² Kooperationsstudiengang Musikpädagogik (Schulmusik II) mit PH Luzern

I-T4.11 Studierende an der Pädagogischen Hochschule Luzern nach Studiengang im Herbstsemester 2024

Studienort Kanton Luzern

Studiengänge	Studierende ¹			
	Absolut	in %	davon in %	
			weiblich	Ausländer/innen
Total	2 414	100,0	70,5	6,7
Vorschul-und Primarstufe	930	38,5	78,0	4,8
Sekundarstufe I	694	28,7	52,6	9,2
Sekundarstufe II	219	9,1	57,1	9,6
Heilpädagogik	459	19,0	86,5	5,7
Fachdidaktik	112	4,6	80,4	5,4

B15_61

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 16.06.2025

¹ Ohne Studierende auf Stufe Weiterbildung. Ohne Kooperationsstudiengang Musikpädagogik (Schulmusik II) mit Hochschule Luzern

Vier Fünftel der Luzerner Studierenden erlangen innert fünf Jahren den Bachelorabschluss

80,6 Prozent aller Luzerner/innen, die 2018 ein Studium aufgenommen hatten, erlangten bis 2023 einen Bachelorabschluss. 8,0 Prozent brachen ihr Studium ab. Die Studienerfolgsquote in diesem Zeitraum ist bei Studierenden an den Pädagogischen Hochschulen sowie an den Fachhochschulen höher als bei den Studierenden einer universitären Hochschule. An Universitäten benötigen die Studierenden häufig mehr Zeit bis zum Abschluss.

Gut die Hälfte nimmt ein Masterstudium auf

Gut die Hälfte der Luzerner Studierenden nehmen zeitnah nach dem Bachelorabschluss ein Masterstudium auf. Am häufigsten tun dies Uni-Studenten/-innen. Von denjenigen Studierenden, die 2015 mit einem Bachelorstudium an einer Universität, Fach- oder Pädagogischen Hochschule begonnen hatten, erlangten 46,6 Prozent bis 2023 einen Masterabschluss.

I-T4.12 Studienerfolg auf Bachelor- bzw. Masterstufe nach Hochschultyp zu Beginn des Bachelorstudiums, Eintritte ab 2016 bzw. 2013

Maturanden/-innen mit Schulort Kanton Luzern

Nach Hochschultyp zu Beginn des Bachelorstudiums	Total	Anteil Personen in Prozent					
		mit einem Abschluss			noch ohne Studienerfolg (Verbleibensquote) ²	ohne Studien-erfolg (Abbruch-quote) ³	ohne Eintritt auf Masterstufe
		Total	desselben Hochschultyps	eines anderen Hochschultyps (Umorientierter) ¹			
Abschluss auf Bachelorstufe							
Eintrittskohorte 2016	1 163	79,5	76,5	3,0	13,8	6,6	
Universitäre Hochschule	647	74,8	70,6	4,2	19,0	6,2	
Fachhochschule	376	83,8	82,2	1,6	8,0	8,2	
Pädagogische Hochschule	140	90,0	88,6	1,4	5,7	4,3	
Eintrittskohorte 2017	1 165	81,3	79,1	2,2	11,2	7,5	
Universitäre Hochschule	677	79,8	77,1	2,7	14,2	6,1	
Fachhochschule	369	84,8	84,0	0,8	7,0	8,1	
Pädagogische Hochschule	119	79,0	74,8	4,2	7,6	13,4	
Eintrittskohorte 2018	1 165	80,6	78,7	1,9	11,4	8,0	
Universitäre Hochschule	617	76,0	73,1	2,9	16,4	7,6	
Fachhochschule	408	86,0	85,5	0,5	5,1	8,8	
Pädagogische Hochschule	140	85,0	83,6	1,4	7,9	7,1	
Abschluss auf Masterstufe							
Eintrittskohorte 2013	1 181	43,6	41,6	2,0	9,4	2,0	
Universitäre Hochschule	647	64,6	62,6	2,0	10,4	1,2	
Fachhochschule	379	17,2	14,2	2,9	7,4	1,8	
Pädagogische Hochschule	155	20,6	20,6	...	10,3	5,8	
Eintrittskohorte 2014	1 118	42,8	39,7	3,0	9,8	1,3	
Universitäre Hochschule	607	64,7	61,0	3,8	12,2	1,8	
Fachhochschule	364	16,8	14,6	2,2	4,7	0,5	
Pädagogische Hochschule	147	16,3	14,3	2,0	12,9	1,4	
Eintrittskohorte 2015	1 159	46,6	43,8	2,8	7,4	1,5	
Universitäre Hochschule	681	64,2	61,1	3,1	8,7	2,1	
Fachhochschule	345	20,6	18,3	2,3	4,9	0,6	
Pädagogische Hochschule	133	24,1	21,8	2,3	7,5	0,8	

B15_65

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Datenstand: 03.12.2024

Nur Maturanden/-innen mit einer gymnasialen oder Berufsmaturität einer Luzerner Schule berücksichtigt, ohne Fachmaturitäten oder andere Zulassungsausweise

- 1 Abschluss an einem anderen Hochschultyp erlangt, als bei Beginn des Bachelorstudiums eingetreten.
- 2 Im 5. bzw. 8. Jahr nach Beginn des Bachelorstudiums noch kein Bachelor- bzw. Masterabschluss erlangt, aber noch immer immatrikuliert.
- 3 Im 5. bzw. 8. Jahr nach Beginn des Bachelorstudiums noch kein Bachelor- bzw. Masterabschluss erlangt und nicht mehr immatrikuliert.

I-T4.13 Personal an der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern seit 2018

Kanton Luzern

Kalenderjahr	Personen		Vollzeitäquivalente				
	Total	davon Frauen in %	Total	nach Personalkategorie			
				Dozierende mit Führungs- verantwortung	Übrige Dozent/ innen	Assistent/ innen und wiss. Mitarbei- tende	Administration und techn. Personal
Universität Luzern							
2018	663	49,2	358,8	63,6	32,9	152,8	109,5
2019	732	50,3	382,4	63,7	35,2	165,5	118,1
2020	779	49,9	402,5	63,0	39,7	178,7	121,1
2021	792	52,4	402,2	63,3	42,3	169,5	127,0
2022	807	54,2	410,9	62,4	43,5	171,4	133,6
2023	831	53,1	423,3	64,7	39,1	175,8	143,6
2024	858	54,8	427,3	63,0	39,8	166,3	158,1
Hochschule Luzern							
2018	1 814	40,3	1 388,3	129,6	516,8	347,8	394,2
2019	1 864	41,0	1 406,7	129,6	503,6	369,9	403,7
2020	1 925	41,1	1 464,9	134,7	520,5	382,0	427,6
2021	1 977	41,7	1 556,0	140,4	559,5	408,3	447,8
2022	2 115	43,5	1 659,0	141,8	614,8	412,6	489,7
2023	2 154	44,4	1 714,6	146,6	620,5	432,5	515,0
2024	2 157	44,9	1 717,3	167,2	625,9	409,5	514,7
Pädagogische Hochschule Luzern							
2018	466	57,5	278,8	57,1	120,8	13,4	87,4
2019	481	57,8	277,9	56,6	118,5	15,3	87,6
2020	485	60,4	280,4	57,3	114,2	19,4	89,4
2021	493	63,5	305,0	62,6	127,9	18,9	95,6
2022	510	65,1	314,1	61,2	129,5	21,6	101,8
2023	527	66,8	317,7	64,3	124,0	23,9	105,5
2024	531	67,0	324,9	64,6	125,2	27,2	107,9

B15_38

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 10.09.2025

Hochschule Luzern: Inkl. Standort Rotkreuz ZG

Personalbestand an Luzerner Hochschulen nimmt zu

2024 wurden an der Hochschule Luzern 1'717, an der Universität Luzern 427 und an der Pädagogischen Hochschule 325 Vollzeitstellen gezählt. Die Stellenprozente sind gegenüber dem Vorjahr bei der Fachhochschule (+0,2%) und der Universität (+0,9%) kaum gestiegen. An der Pädagogischen Hochschule Luzern dagegen legten die Stellenprozente zu (+2,3%).

2'469 Vollzeitäquivalente in Luzerner Hochschullandschaft

Im Jahr 2024 verzeichnete die Hochschule Luzern ein Beschäftigungsvolumen von 1'717 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). 9,7 Prozent der VZÄ wurden von Dozierenden mit Führungsverantwortung und 36,4 Prozent von anderen Dozierenden besetzt. An der Universität Luzern lag das Beschäftigungsvolumen bei 427 VZÄ, wobei 14,7 Prozent der Stellen Professoren/-innen und 9,3 Prozent übrige Dozierende innehatten. An der Pädagogischen Hochschule Luzern waren 19,9 Prozent der 325 VZÄ von Dozierenden mit Führungsverantwortung und 38,5 Prozent von anderen Dozierenden besetzt. Insgesamt zählten die Hochschule Luzern, die Universität Luzern und die Pädagogische Hochschule Luzern zusammen 2'469 VZÄ (2023: 2'456).

I-T4.14 Personal an der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und der Pädagogischen Hochschule Luzern 2024 (in Vollzeitäquivalenten)

Kanton Luzern

Fachbereichsgruppe	Total	nach Personalkategorie			
		Dozierende mit Führungsver- antwortung	Übrige Dozent/ innen	Assistent/innen und wiss. Mit- arbeitende	Administration und techn. Per- sonal
Total Universität Luzern	427,3	63,0	39,8	166,3	158,1
Geistes- und Sozialwissenschaften	129,5	29,3	16,7	54,9	28,6
Wirtschaftswissenschaften	48,6	5,6	4,1	28,6	10,3
Recht	86,6	19,8	7,0	43,3	16,5
Medizin und Pharmazie	70,8	7,8	10,4	35,6	17,0
Interdisziplinäre und Andere	14,2	0,5	1,1	3,0	9,6
Zentralbereich	77,5	...	0,6	0,8	76,1
Total Hochschule Luzern	1 717,3	167,2	625,9	409,5	514,7
Architektur, Bau- und Planungswesen	85,3	12,3	36,7	31,7	4,7
Technik und IT	379,3	57,5	106,4	196,5	18,9
Chemie und Life Sciences	22,7	3,6	4,5	13,4	1,2
Wirtschaft und Dienstleistungen	272,3	25,9	160,5	42,6	43,3
Design	107,6	12,8	58,5	32,7	3,5
Musik, Theater und andere Künste	188,8	15,3	112,2	36,0	25,3
Soziale Arbeit	81,0	4,5	58,8	14,7	2,9
Angewandte Psychologie	40,4	1,4	34,7	3,7	0,6
Gesundheit	2,7	1,2	1,5	...	0,0
Nicht zuteilbar	537,2	32,6	52,1	38,2	414,3
Total Pädagogische Hochschule Luzern	324,9	64,6	125,2	27,2	107,9
Lehrkräfteausbildung	324,9	64,6	125,2	27,2	107,9

B15_37

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Hochschulstatistik

Datenstand: 10.09.2025

Hochschule Luzern: Inkl. Standort Rotkreuz ZG

I.5 Bildungsstand und Qualifikationen

I-T5.1 Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung 2023 und Art der Weiterbildungsaktivität 2021

Kantone und Grossregionen der Schweiz

Höheres Ausbildungsniveau in urbanen Kantonen

2023 lag der Anteil der über 24-jährigen Wohnbevölkerung mit einem Abschluss auf Tertiärstufe im Kanton Luzern bei 42 Prozent und damit auf dem Niveau des schweizerischen Durchschnitts (CH: 42%). In den Kantonen Zug sowie Basel-Stadt hatte mehr als die Hälfte der entsprechenden Bevölkerungsgruppe einen Abschluss auf Tertiärstufe (55 resp. 54%).

Zunahme bei den höheren Bildungsabschlüssen

Von 1990 bis 2019 betrug im Kanton Luzern der Bevölkerungsanteil mit höchstem Bildungsabschluss auf Sekundarstufe II jeweils rund die Hälfte und reduzierte sich innert der vergangenen 4 Jahre auf 42 Prozent. Der Anteil der Personen, die über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügen, erhöhte sich bis 2023 auf 42 Prozent (1990: 13,5%). 22 Prozent verfügten über einen Abschluss der höheren Berufsbildung und 20 Prozent über einen Abschluss einer Universitären Hochschule, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule. Demgegenüber verfügte 2023 weniger als jede fünfte Person im Alter ab 25 Jahren über keine nachobligatorische Ausbildung. 1990 war dies noch bei jeder dritten Person der Fall gewesen.

Bildungsaktivität

Der Mikrozensus Aus- und Weiterbildung erfragt nicht nur Informationen zur formalen Ausbildung, sondern auch zur nichtformalen (Weiterbildungskurs, Vortrag, Seminar, Privatunterricht etc.) und zum informellen Lernen (Selbststudium).

	Total ¹	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent ¹			Nach Art der Bildungsaktivität (Weiterbildung) in Prozent ²			
		ohne nachobligat. Ausbildung	Sekundarstufe II	Tertiärstufe	nur nichtformale Bildung	nichtformale Bildung und informelles Lernen	nur informelles Lernen	keine Bildung
Schweiz	6 537 700	17	41	42	17	28	19	36
Zentralschweiz	628 700	15	41	44	17	29	19	35
Luzern	315 200	16	42	42	...	...	...	...
Nidwalden	34 100	15	41	43	...	...	...	...
Obwalden	28 900	16	45	39	...	...	...	...
Schwyz	124 800	16	42	42	...	...	...	...
Uri	27 700	20	46	34	...	...	...	...
Zug	97 900	11	34	55	...	...	...	...
Zürich	1 183 400	14	35	51	16	33	19	32
Ostschweiz	909 300	17	45	38	20	26	17	37
Appenzell A. Rh.	41 300	16	45	39	...	...	...	...
Appenzell I. Rh.	11 500	17	45	39	...	...	...	...
Glarus	31 300	23	45	32	...	...	...	...
Graubünden	155 800	17	46	37	...	...	...	...
St. Gallen	388 000	18	44	38	...	...	...	...
Schaffhausen	64 800	16	46	38	...	...	...	...
Thurgau	216 600	15	47	38	...	...	...	...
Nordwestschweiz	906 500	16	41	43	17	28	17	37
Aargau	533 400	16	44	40	...	...	...	...
Basel-Landschaft	222 200	15	43	42	...	...	...	...
Basel-Stadt	150 900	17	30	54	...	...	...	...
Espace Mittelland	1 425 900	17	45	38	18	27	20	36
Bern	788 700	15	45	40	...	...	...	...
Fribourg	241 600	20	43	37	...	...	...	...
Jura	53 900	23	49	27	...	...	...	...
Neuchâtel	128 700	22	44	35	...	...	...	...
Solothurn	213 000	17	46	37	...	...	...	...
Ticino	270 300	19	46	34	10	23	26	41
Région lémanique	1 213 600	20	39	41	17	23	22	38
Genève	347 100	21	33	46	...	...	...	...
Valais	270 400	22	46	32	...	...	...	...
Vaud	596 200	19	38	43	...	...	...	...

B15_55

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung, Mikrozensus Aus- und Weiterbildung

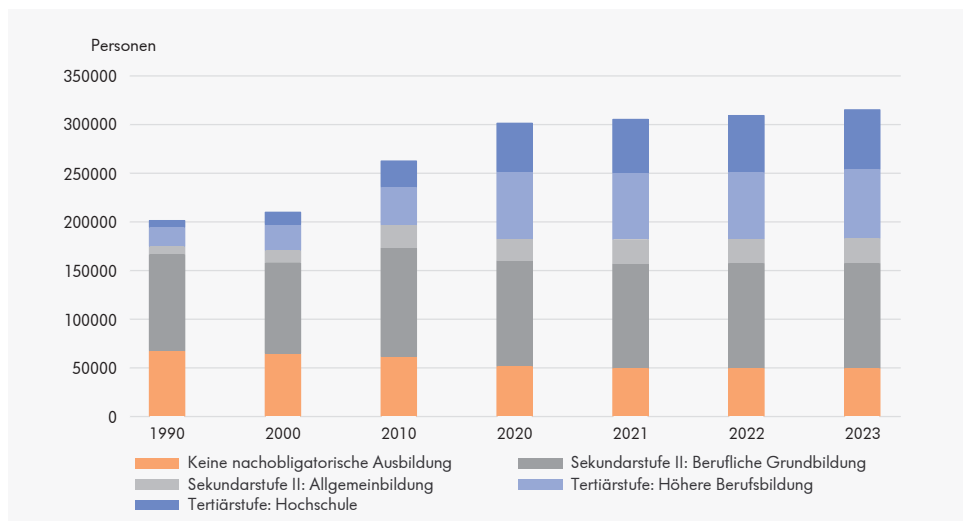
1 Personen im Alter ab 25 Jahren in Privathaushalten

2 Personen im Alter von 25 bis 74 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ergebnisse, die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen, werden nicht ausgewiesen

I-G5.1 Wohnbevölkerung nach höchster abgeschlossener Ausbildung seit 1990
Kanton Luzern



B15_G56

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik - Strukturerhebung, bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen im Alter ab 25 Jahren in Privathaushalten

Ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Ab 2020: Anpassung der Erhebungsmethode. Daten nur eingeschränkt mit früheren Jahren vergleichbar.

Jüngere seltener ohne nachobligatorische Ausbildung als ältere Generationen

In den jüngeren Bevölkerungsgruppen sind höhere Bildungsabschlüsse weiter verbreitet als in den älteren. 2023 verfügten in der Gruppe der 25- bis 34-Jährigen 50 Prozent über einen Abschluss auf Tertiärstufe, während 8 Prozent keine nachobligatorische Ausbildung abgeschlossen hatten. Bei den Über-74-Jährigen traf Letzteres auf 32 Prozent zu; über einen Abschluss auf Tertiärstufe verfügten in dieser Altersgruppe 23 Prozent der Personen.

I-T5.2 Wohnbevölkerung nach Alter und höchster abgeschlossener Ausbildung 2023
Kanton Luzern

	Total	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent						
		ohne nachobligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II			Tertiärstufe		
			Total	nach Bildungstyp		Total	nach Bildungstyp	
				Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildende Schule		Höhere Berufsbildung	Hochschule
Total	315 200	16	42	34	8	42	22	20
25-34	60 300	8	42	33	10	50	19	30
35-44	61 500	12	36	28	8	52	25	27
45-54	57 700	13	43	35	8	44	24	20
55-64	59 500	17	46	38	7	38	25	13
65-74	40 900	22	43	35	8	35	23	12
75+	35 400	32	46	38	8	23	16	7

B15_58

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS - Strukturerhebung

Personen ab 25 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

I-T5.3 Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Nationalität und höchster abgeschlossener Ausbildung 2023

Kanton Luzern

	Nach höchster abgeschlossener Ausbildung in Prozent							
	Total	ohne nach-obligatorische Ausbildung	Sekundarstufe II				Tertiärstufe	
			Total	nach Bildungstyp		Total	nach Bildungstyp	
				Berufliche Grundbildung	Allgemeinbildende Schule		Höhere Berufsbildung	Hochschule
Total	315 200	16	42	34	8	42	22	20
Männer	156 100	13	40	33	7	47	26	21
Frauen	159 100	19	44	35	10	37	19	18
Schweizer/innen	249 400	12	44	38	7	43	26	18
Ausländer/innen	65 900	29	35	21	14	36	11	26

B15_57

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung

Personen ab 25 Jahren in Privathaushalten

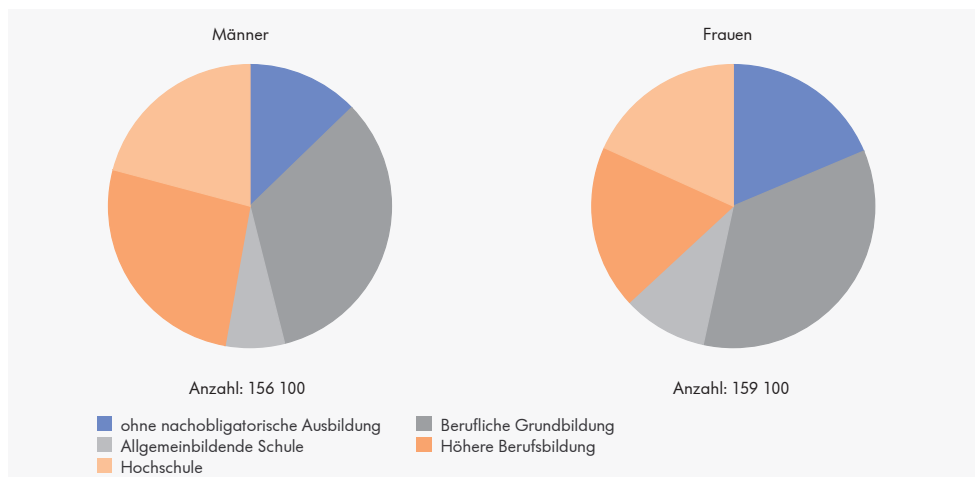
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Männer verfügen häufiger über Abschluss auf Tertiärstufe als Frauen

Das Ausbildungsniveau von Männern und Frauen wies auch im Jahr 2023 Unterschiede auf. Während bei den Frauen im Alter ab 25 Jahren 19 Prozent höchstens die obligatorische Schule abgeschlossen hatten, lag der Wert bei den gleichaltrigen Männern mit 13 Prozent deutlich tiefer. Männer hatten häufiger einen Abschluss auf Tertiärstufe erreicht als die Frauen (47 vs. 37%). Insgesamt 42 Prozent der im Kanton Luzern lebenden Bevölkerung im Alter ab 25 Jahren verfügten über einen Abschluss einer beruflichen Grundbildung oder einer allgemeinbildenden Schule. Unter der ausländischen Bevölkerung war das bei 35 Prozent der Fall (Schweizer/innen: 44%). 29 Prozent der Ausländer/innen hatten keine nachobligatorische Ausbildung absolviert (Schweizer/innen: 12%), 36 Prozent verfügten über einen Abschluss auf Tertiärstufe (Schweizer/innen: 43%).

I-G5.2 Wohnbevölkerung nach Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildung 2023

Kanton Luzern



B15_G50

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Strukturerhebung

Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren in Privathaushalten

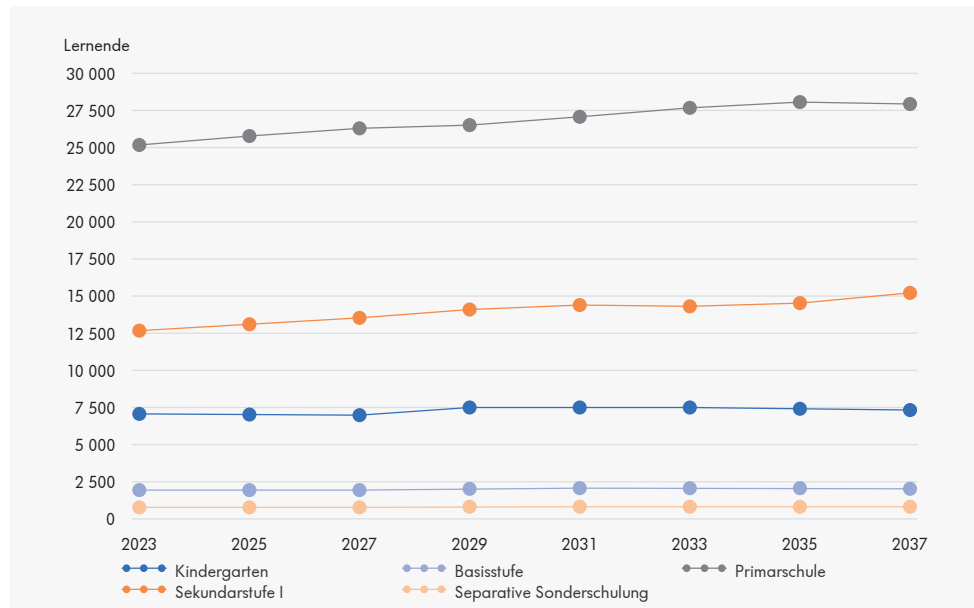
Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe

I.6 Zukünftige Entwicklung in der Bildungslandschaft

Mehr Lernende in obligatorischer Schule

Im Kanton Luzern werden gemäss den LUSTAT-Bildungsszenarien bis ins Schuljahr 2031/2032 rund 9'600 Kinder den Kindergarten oder die Basisstufe besuchen (gegenüber 2023/2024: +6%). In den Primarschulen steigt die Zahl der Schüler/innen bis ins Schuljahr 2035/2036 auf rund 28'100 an (gegenüber 2023/2024: +11%). Für die Sekundarstufe I wird bis 2037/2038 mit einem Anstieg auf gut 15'200 Lernende gerechnet (gegenüber 2023/2024: +20%).

I-G6.1 Bildungsszenarien: Lernende der obligatorischen Schulstufen 2023 bis 2037
Kanton Luzern

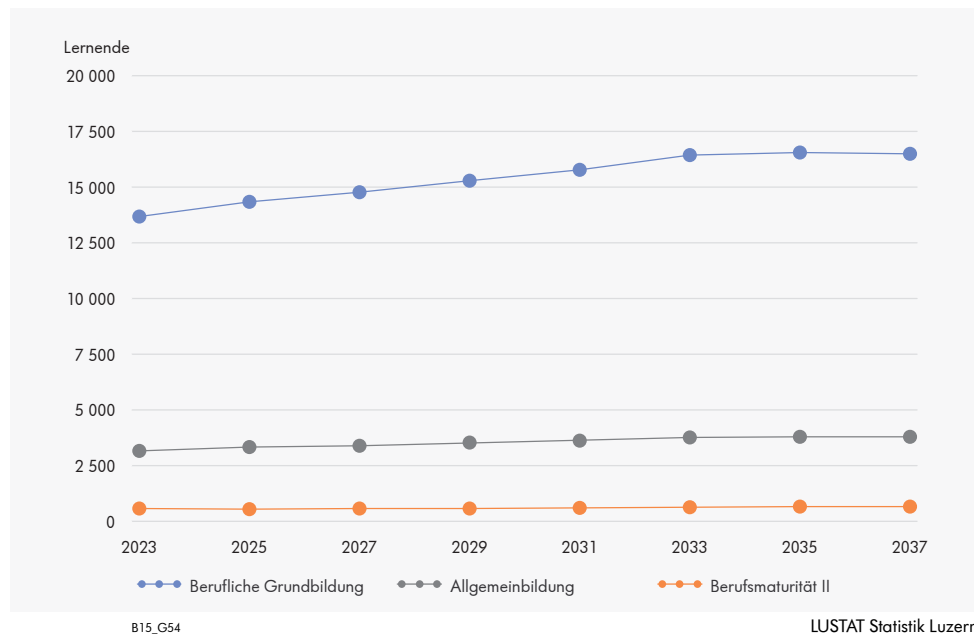


LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bildungsszenarien 2023–2037

Geburtenstarke Jahrgänge erreichen Sekundarstufe II

Das Eintreten der geburtenstarken Jahrgänge in die nachobligatorischen Bildungsgänge wird zu einem Wiederanstieg der Lernenden führen. Gemäss Bildungsszenarien wird die Zahl der Lernenden bis ins Schuljahr 2035/2036 auf knapp 16'600 Lernende in der beruflichen Grundbildung (EFZ und EBA) ansteigen. In der Allgemeinbildung (Gymnasium, Fachmittelschule und BM2) werden bis ins Schuljahr 2037/2038 knapp 4'500 Schüler/innen erwartet.

I-G6.2 Bildungsszenarien: Lernende der Sekundarstufe II 2023 bis 2037
Kanton Luzern



LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: LUSTAT – Bildungsszenarien 2023–2037

Szenarien sind mit Unsicherheiten behaftet

Szenarien sind grundsätzlich mit Unsicherheiten behaftet. Die Ergebnisse hängen von den in den zugrundeliegenden Berechnungsmodellen getroffenen Annahmen und Hypothesen sowie deren Quantifizierbarkeit und der damit verbundenen Datenverfügbarkeit ab. Detaillierte Informationen zur Berechnungsweise finden sich im Methodenbericht unter: www.lustat.ch/daten?id=20013